

BÄRNBACH

Stadtzeitung

20. Freundschaftsfest Spaß und Unterhaltung im Stadtpark



Foto: Thomas Leibetseder



Foto: Die Abbilderei

Ruhestand

Annemarie Nußbacher trat nach 22 Jahren im Dienste der Stadtgemeinde Bärnbach in den Ruhestand.

Seite 06



Meisterprüfung

Bernhard Sippel, Fleischeri Großschädl, legte erfolgreich die Fleischhauer-Meisterprüfung ab.

Seite 20



Fidemeister

David Schernthaler schaffte die 2300 ELO Marke im Schach und wird mit dem Titel Fideimeister ausgezeichnet.

Seite 28



Neue Heimat

Die 19-jährige Studentin Anna Tykhonenkosy flüchtete mit ihrer Patentante aus der Ukraine nach Bärnbach.

Seite 28



KFZ-Mechaniker

Die KFZ-Werkstatt von Egon Ganotz feierte ihr 20-jähriges Jubiläum. Die Stadtgemeinde gratulierte.

Seite 36

Inhalt

Ausgabe 02 2022

AUS DER GEMEINDE

Vorwort Bürgermeister	Seite 3
Kommentar Stadtamtsdirektorin	Seite 3
Gemeindewohnungen	Seiten 4 - 5
Termine	Seite 41

KINDER/SCHULEN

Ausflüge Kindergarten	Seite 8
Volksschulen	Seite 9
VS Schnuppertage und Erfolge	Seite 10
Sicherheitstipps für Kinder	Seite 11
Musikschule in der Oper	Seite 12
Kinderrechte	Seite 17

KUNST & KULTUR

Glasfabriks- und Stadtkapelle	Seite 32
Bergkapelle Oberdorf	Seite 33
Glasmuseum	Seite 35

JUGEND

Jugend trifft auf Regionalpolitik	Seite 16
JUKO Bärnbach	Seiten 18 - 19

VEREINE

Erfolge der Musikschule	Seite 14
Schach, Karate, Mountainbike	Seite 22
Jagdverein, Siedlerverein	Seite 23
ATUS Sadiki Bau Bärnbach, HSG Bärnbach	Seite 24
Pensionistenverband	Seite 26

GRATULATIONEN

Muttertag, Pension	Seite 5
Geburtstage	Seite 38
Nachwuchs	Seite 39

WIRTSCHAFT

Stars of Styria	Seite 15
Fleischermeister	Seite 20
Lipizzanerheimat APP	Seite 31
Firmenjubiläen	Seite 36
Nachruf Bäckermeister Johann Tritscher	Seite 40

SOZIALES

akzente Beratung für junge Frauen	Seite 30
-----------------------------------	----------

EVENTS

Bärnbach in Bewegung	Seite 42
Freundschaftsfest	Seite 43

REPORTAGE

Annas Flucht aus der Ukraine	Seiten 28 - 29
------------------------------	----------------

Zahnärztenotdienst Bezirk Voitsberg

JULI 2022

02.07/03.07., 10-12 Uhr

Dr. Gerhard Bäck 8572 Bärnbach Dr.-Niederdorfer-Straße 4

09.07/10.07., 10-12 Uhr

Dr. Karl Greinix, 8591 Maria Lankowitz, Hans-Jäger-Straße 16

16.07/17.07., 10-12 Uhr

Dr. Johann Schröttner, 8564 Krottendorf, Krottendorf 222

23.07/24.07., 10-12 Uhr

Dr. Günther Erlbeck, 8570 Voitsberg, Hauptplatz 17

30.07/31.07., 10-12 Uhr

Dr. Bernhard Wieser, 8580 Köflach, Bahnhofstraße 2

AUGUST 2022

06.08/07.08., 10-12 Uhr

Dr. Bernhard Wieser, 8580 Köflach, Bahnhofstraße 2

13.08/14.08., 10-12 Uhr

Dr. Alexandra Eisner, 8572 Bärnbach, Piberstraße 29

Maria Himmelfahrt 15.08., 10-12 Uhr

Dr. Alexandra Eisner, 8572 Bärnbach, Piberstraße 29

20.08/21.08., 10-12 Uhr

Dr. Johann Schröttner, 8564 Krottendorf, Krottendorf 222

27.08/28.08., 10-12 Uhr

Dr. Brigitte Schultes, 8563 Ligist, Steinberg 311

SEPTEMBER 2022

03.09/04.09., 10-12 Uhr

Dr. Karl Greinix, 8591 Maria Lankowitz, Hans-Jäger-Straße 16

10.09/11.09., 10-12 Uhr

Dr. Barbara Krempf, 8580 Köflach, Judenburgerstraße 52

17.09/18.09., 10-12 Uhr

Mag. Dr. Angelika Messanegger, 8152 Stallhofen, Marktplatz 5

24.09/25.09., 10-12 Uhr

Dr. Eva Goda-Unger, 8570 Voitsberg, Dr.-Hubert-Kravcar-Platz 1

Impressum

Stadtzeitung Bärnbach, Amtliche Mitteilungen: Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Bärnbach, Bürgermeister Jochen Bocksrucker; Redaktion: Manuela Reiter; Konzeption, Design, Text; Layout, Endredaktion: Werbeagentur Creative Media Kos, Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, Tel.: 03142/24070, info@cm.co.at, www.creative-media-kos.at; Druck: Druckerei Moser, 8570 Voitsberg; Liebe Leserinnen und Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Amtsblatt ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Bärnbacherinnen! Liebe Bärnbacher! Liebe Jugend!



Foto: Die Abbilderei

Jochen Bocksruker, Bürgermeister

Krieg, Inflation, Energiekrise - Wir müssen die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam meistern.

Herausforderungen unserer Zeit

Waren es bis vor wenigen Wochen noch die massiven Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie, die unser Leben massiv beein-

trächtigten, so bilden gegenwärtig der Krieg in der Ukraine, die höchste Inflation seit Jahrzehnten in der Eurozone sowie die unmittelbar drohende globale Energiekrise die wohl größten Herausforderungen unserer Zeit.

Veränderungswille ist gefragt

Es sind dies Herausforderungen, die unsere gesamte Gesellschaft mit Umbrüchen konfrontieren, die uns allen persönlichen Veränderungswillen abverlangen und uns mit Verunsicherung und Unbehagen in Hinblick auf die Zukunft behaften.

Solidarität und Zusammenhalt

Dabei zeigt sich gerade in derart schwierigen Zeiten, wie wichtig jene sozialen und gemeinwohlorientierten Werte und Institutionen sowie persönlichen Haltungen sind, die noch bis vor wenigen Jahren als „überholt“, „realitätsfern“ und „nicht mehr zeitgemäß“ galten: Werte und Institutionen wie ein stabiles soziales Netz, Solidarität und Zusammenhalt, ein faires Gemeinwesen. Persönliche Haltungen wie Optimismus, Achtsamkeit, die Bereitschaft zum Um- und Neudenken sowie eine nachhaltige Lebensführung.

Und nicht zuletzt: eine starke Gemeinschaft. Nur als starke Gemeinschaft können und werden wir die Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich meistern.

Starke Gemeinschaft

Gemeinschaft und Solidarität werden auch in dieser Ausgabe unserer Stadtzeitung behandelt. So berichten wir auf den Seiten 4 und 5 etwa über die Gemeindewohnungen der Stadtgemeinde Bärnbach. Diese Wohnungen sind das „Familiensilber“ unserer Stadt und ermöglichen günstiges Wohnen. Dass die BärnbacherInnen eine starke Gemeinschaft sind, die in schwierigen Zeiten zusammenhält, haben wir in der Coronakrise eindrucksvoll bewiesen. Wir werden diesen Weg weiter beschreiten und keine Mitbürgerin und keinen Mitbürger zurücklassen.

In diesem Sinne und gerade deshalb wünsche ich allen Bärnbacherinnen und Bärnbachern einen schönen Sommer!

Gesellschaft im Wandel – „Miteinander ist wichtiger“



Mag.ª Michaela Weixler MAS
Stadtamtsdirektorin

„Mitarbeiter dringend gesucht!“ – der neue Slogan der Arbeitswelt.“

Personalmangel als steter Begleiter

Dieser Slogan betrifft nahezu alle Branchen, belastet zahlreiche ArbeitgeberInnen und gibt Anlass zur Sorge: der Personalmangel. Mittlerweile wird unser Alltag permanent davon begleitet – von seitenweisen Stelleninseraten, kreideweißen „Wir suchen dich!“-Zeilen auf Gasthaustafeln sowie nicht zuletzt von farbenfrohen Plakatständen zur BewerberInnensuche vor einst noch gefragten Dienstleistungsbetrieben – mit zahlreichen Zugeständnissen und „Benefits“.

Auch Gemeinden suchen Bedienstete

Sogar wir Gemeinden suchen immer häufiger händeringend nach Bediensteten – die

einst begehrte Jobsicherheit zählt kaum noch, Bewerbungen werden weniger. Vor diesem Hintergrund werden wir als Gesellschaft die Arbeitswelt wohl oder übel neu denken und grundlegende Faktoren verändern müssen: von starren Gehaltsschemata und Arbeitszeitmodellen hin zu mehr Flexibilisierung, von strengen hierarchischen Strukturen hin zu mehr Autonomie und Eigenverantwortlichkeit, von engstirnigen „Fließband-Strukturen“ hin zu einer Arbeit mit Sinn, Wert und Nutzen.

Die richtigen Fragen zur Lösung

„Mitarbeiter werden dringend gesucht!“ ist ein Problem der heutigen Arbeitswelt. „Was können wir tun, um sie zu kriegen?“, sollte die Frage zur Lösungsfindung sein.

Wertvolle Gemeindewohnungen

Bärnbacher „Familiensilber“ ist für Mitmenschen, denen es nicht so gut geht



Die Bärnbacher Gemeindewohnungen sind zentral verteilt im gesamten Stadtgebiet

Die Stadtgemeinde Bärnbach verfügt aktuell über rund 65 Gemeindewohnungen im Eigentum der Stadtgemeinde Bärnbach Immobilien GmbH. Diese Wohnungen sind das Familiensilber der Stadt und ermöglichen günstiges Wohnen für alle Generationen.

65 Gemeindewohnungen

Bgm. Jochen Bocksrucker ist stolz auf das „Familiensilber“ der Stadtgemeinde Bärnbach: „Unsere 65 Wohnungen sind unsere strategische Reserve, also so etwas, wie unser Familiensilber. Diese eiserne Reserve an günstigem Wohnraum ist vor allem für Familien, ältere Menschen und jene Mitmenschen, die plötzlich in Notsituationen geraten, gedacht.“ Die Wohnungen befinden sich im Eigentum der Stadt-

gemeinde Bärnbach Immobilien GmbH., einer Tochterfirma der Stadtgemeinde Bärnbach. Sie liegen zentral verteilt auf Stadionsstraße, Hauptstraße, Barbarastraße und Dr. Niederdorfer Straße.

60 PKW-Abstellplätze

Dazu gehören rund 60 PKW-Abstellplätze. Direkt im Eigentum der Stadtgemeinde Bärnbach verblieben sind weitere Wohnungen in verschiedenen Liegenschaften, wie etwa der Volksschule Afling und dem Volkshaus Bärnbach.

Leistbare Preise

Stadtdirektorin Michaela Weixler erklärt: „Einige Wohnungen wurden im Laufe der vergangenen Jahre an Altmietern verkauft. Diese Möglichkeit wurde auf deren ausdrücklichen

Wunsch geschaffen, als die Gemeindewohnungen in die Immobilientochter der Stadtgemeinde ausgegliedert wurden. Somit wurde für diese Personen ein Erwerb der eigenen Wohnung, in der sie bereits Jahrzehnte gewohnt und investiert hatten, zu einem leistbaren Preis möglich.“ Basis für die Preise waren Schätzgutachten.

Wirtschaftliche Situation

Bgm. Jochen Bocksrucker analysiert: „Die Energie-Großhandelspreise sind um bis zu 800 Prozent gestiegen. Diese Preissteigerung kommt in diesen Tagen bei den Betrieben und bei der Bevölkerung an. Aktuell beträgt die Inflation in Österreich 8 Prozent. Das heißt, um über die Runden zu kommen, müssen die Menschen in Österreich bis Jahresende

um 1.400 Euro mehr von ihrem Haushaltsbudget ausgeben, als im Vorjahr. Für einen Einkaufskorb mit Lebensmittel müssen die Menschen heuer um 13% mehr bezahlen, als im Vorjahr. Warmes Wasser, Heizen, Fleisch, Brot und Butter werden teurer. Die Zahl der Menschen, die sich das Heizen nicht mehr leisten können, könnte sich verdoppeln. Das zeigt, dass es richtig war, unsere Wohnungen nicht zur Gänze zu verkaufen. Wir als Bärnbacher Gemeinde sehen uns dazu verpflichtet, günstigen Wohnraum vor allem für Familien bzw. ältere Menschen insbesondere in einer Zeit, in der Mieten kaum mehr leistbar sind, zu erhalten.

Zwei Starterwohnungen

Vizebgm. Helene Maier erklärt: Wir haben auch zwei sogenannte



Ansprechend eingerichtetes Wohnzimmer in ruhiger und zentraler Lage



Funktionelle Küche mit modernen Geräten



Großzügiges Badezimmer mit Wannenbad

Fotos: creative-media-kos.at

Starterwohnungen saniert und möbliert. Diese sind für absolute Notfälle reserviert. Derzeit sind diese zwei Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge vorgesehen. Sie sollen aber in weiterer Folge bei Bedarf und Anfrage jungen Familien zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt werden.“

Verkauf ist kein Thema

Bgm. Jochen Bocksrucker erklärt, warum die Wohnungen nicht verkauft werden: „Für den Verkauf spräche natürlich, dass wir damit Einnahmen lukrieren würden. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen Gemeindegassen zunehmend leerer werden und es schwieriger wird Infrastruktur zu erhalten bzw. auszubauen und neue Projekte zu starten, wäre das verlockend.“

Wir denken mittel- bis langfristig und ein Verkauf kommt für uns, unter den gegebenen Umständen, in naher Zukunft überhaupt nicht in Betracht.“

Gemeindebauten historisch

Gemeindewohnungen „entstanden“ in Wien. Noch im Jahr 1917 waren fast drei Viertel aller Wiener Wohnungen überbelegt, das heißt es wohnten unzählige Menschen auf engstem Raum. Es gab sogar sogenannte „Bettgänger“, die nur dafür bezahlten, in fremden Wohnungen schlafen zu können. Die in der Ersten Republik (1918–1934) im sogenannten Roten Wien regierende Sozialdemokratische Arbeiterpartei errichtete in der Folge rund 65.000 Wohnungen, um die Lebensbedingungen für die ArbeiterInnen zu verbessern.“

INTERVIEW

„Unser „Familiensilber“ wird nicht verkauft“



Foto: Die Abbliderei

Bgm. Jochen Bocksrucker

Die Stadtgemeinde Bärnbach verfügt noch immer über ca 65 Gemeindewohnungen Warum wurden nicht alle verkauft?

Antwort vom Bürgermeister: „Diese Wohnungen sind unsere strategische Reserve, also so etwas, wie unser „Familiensilber“.“

Als sozialdemokratischer Bürgermeister ist es mir wichtig das Grundbedürfnis „Wohnen“ für Menschen zu sichern, denen es finanziell nicht so gut geht. Diese eiserne Reserve an günstigem Wohnraum ist vor allem für Familien, ältere Menschen und Mitmenschen, die plötzlich in Notsituationen geraten, gedacht.“

Was zeichnet diese Wohnungen aus?

Antwort vom Bürgermeister: „Die Wohnungen zeichnen sich durch kurze Wege, sei es zum Einkaufen, hinsichtlich des Bildungs- und Freizeitangebots oder im Hinblick auf den Anschluss ans öffentliche Verkehrsnetz aus.“

Die Mütter wurden geehrt

Lebkuchenherzen wurden an die Mütter überreicht



Bgm. Jochen Bocksruker, Vizebgs. Helene Maier, Vizebgs. MMag. Karin Buchgraber und das Team vom Pflegeheim Bärnbach



In der Kinderkrippe Bärnbach



Im Kindergarten Krambambuli



Im Städtischen Kindergarten



Im Kinderhaus Bärnbach

In den Kinder- und Senioreneinrichtungen wurden den Müttern Herzen aus Lebkuchen überreicht.

Herzen aus Lebkuchen

Dieses Jahr überreichte Bürgermeister Jochen Bocksruker gemeinsam mit den beiden Vizebürgermeisterinnen Helene Maier und

MMag. Karin Buchgraber den Müttern in den Kinder- und Senioreneinrichtungen der Stadt Bärnbach wohlgeschmeckende Herzen aus Lebkuchen von der Lebzelterei Schmid.

„Unsere Annemarie“ geht in Pension!



22 Jahre sind nunmehr vergangen, seit Annemarie Nußbacher, unsere „Putzfee“ als Reinigungskraft im Rathaus ihren Dienst angetreten hat. „Nussi“, wie sie von allen genannt wurde, trat nun mit 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand.

Das Herz am rechten Fleck




Lange Zeit hat sie das Rathaus mit ihren Dekoideen verschönt, ist auf der Jagd nach Schmutz und Staub durch die Gänge gefegt und hat uns mit ihrer lebenswürdigen, manchmal chaotischen Art des öfteren, im

Stress des Arbeitsalltags, ein Lächeln auf die Lippen gezaubert.

Mit unserer Annemarie verlieren wir nicht nur eine, von allen geschätzte Kollegin, sondern vor allem eine Mitarbeiterin mit dem Herz am rechten Fleck, die trotz manch großer Stolpersteine in ihrem Leben, ihre Fröhlichkeit nie verloren hat.

Liebe Annemarie, wir danken dir für deinen Einsatz in all den Jahren und wünschen dir alles Gute, vor allem aber Gesundheit in deinem neuen Lebensabschnitt.



Download Speed 	80 MBit/sek	150 MBit/sek	300 MBit/sek
Upload Speed 	8 MBit/sek	15 MBit/sek	25 MBit/sek
Wlan 	✓	✓	✓
Keine Service-pauschale	✓	✓	✓
Gratis Herstellung	✓	✓	✓
Vor-Ort-Service	✓	✓	✓
Kabel-TV mit 300 Kanälen	✓	✓	✓
Eigene bktv Email Adressen	✓	✓	✓
	€ 34,90 pro Monat	€ 39,90 pro Monat	€ 69,90 pro Monat

Kindergarten Bärnbach



Löwenzahnhonig wurde hergestellt

Forschungsprojekt Löwenzahn: von der Wurzel über die Blätter und Blüten zur Pustehblume.

Aus selbst gesammelten Blüten wurde im Kindergarten Bärnbach Löwenzahnhonig hergestellt und natürlich gab es anschließend eine wohlschmeckende Verkostung. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.

Kinderkrippe Bärnbach



Erfahrungen mit Wasser und Matsch

Die Kinder der Kinderkrippe Bärnbach genießen das schöne Wetter.

Es werden neue Erfahrungen mit Wasser, Matsch und Gras gemacht und damit experimentiert. Das Team der Kinderkrippe freut sich sehr, dass beide Gruppen im September wieder mit insgesamt 24 Kindern zwischen 0 und 3 Jahren voll besetzt sein werden.

Kinderhaus Bärnbach



Beim Zusammenbau der Fußballtore

Technik im Kinderhaus

Kinder interessieren sich für Technik und Werkzeuge, möchten vieles ausprobieren und verstehen, wie Dinge funktionieren. Unsere fußballbegeisterten Vorschulkinder haben die neuen Fußballtore beinahe selbstständig zusammengeschrubt. Jetzt steht einem torreichen Sommer im Garten nichts im Weg.

Kindergarten Afling: Kinder durften Bäume pflanzen



Dank an Tanja und Hannes Prettenthaler

Klima und Umweltschutzprojekt

Im Rahmen des Jahresthemas wurde den Kindern von Hannes und Tanja Prettenthaler eine ganz besondere Möglichkeit geboten. Jedes Kind durfte im Wald der Familie einen Laub- und einen Nadelbaum pflanzen. Anschließend markierte jedes Kind die Fichte und den Kirschbaum mit seinem Foto und Namen. Tanja versorgte die Kinder bei einem Picknick im Wald mit einer gesunden Jause. Höhepunkt dieses besonderen Tages waren

die Verleihung einer Holzmedaille und einer Urkunde am Ende der Veranstaltung.

Wertvoller Tag im Wald

Mit dieser Geste wurde den Kindern noch einmal bewusst gemacht, welchen wichtigen Beitrag sie an diesem Tag für die Natur und das Klima geleistet haben. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Tanja und Hannes für einen ganz besonders wertvollen Tag im Wald.

Kindergarten Krumbambuli Lamawanderung fand statt



Lamawanderung mit der Familie

Exkursion zur Feuerwehr

Keine Spur von Langeweile herrschte in den letzten Monaten im Musikkindergarten. Unsere Reise startete bei der Freiwilligen Feuerwehr in Bärnbach, wo uns ABI Bernhard Haller gekonnt und mit vollem Einsatz die Tätigkeiten der Feuerwehr näherbrachte. Weiteres besuchte uns das Rote Kreuz. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ein Einsatz-

fahrzeug und alle darin vorhandenen wichtigen Geräte zu begutachten.

Familienausflug nach Hirscheegg

Die vorerst letzte Station auf unserer Reise war ein Familienausflug nach Hirscheegg zur Lamawanderung. Diese spannenden Erlebnisse werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Volksschule schnupperte Opernluft

Vorbereitungen für die Opernaufführung „Die dumme Augustine“



Die Kinder erfuhren, welche Instrumente in einem Orchester gespielt werden

Die Kinder der Volksschulen Bärnbach und Afling wurden auf die Opernaufführung „Die dumme Augustine“ nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler auf vielfältige Weise vorbereitet.

Zirkusluft geschnuppert

Anfang Mai fand für jede Klasse ein Workshop statt, bei dem die SchülerInnen viel Wissenswertes über die Oper Graz, über die Instrumente, die in einem Orchester spielen sowie über den Zirkus und das Zirkusleben, erfuhren. Außerdem durften sie Zirkusluft



Auftritt in der Oper

schnuppern und dafür in die Rolle des Zirkusdirektors oder der Artisten schlüpfen und kleine Kunststücke einstudieren. Allen Kindern blieb aber der Bodypercussion-Rap von unserer Hauptdarstellerin im Ohr, denn Augustine hat wirklich den ganzen Tag lang sehr, sehr viel zu tun.

Volksschule Afling mit vielen Aktivitäten

SchülerInnen bewahrten Clownin Popolina vor den Gefahren im Verkehr



Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme

Sch(l)au voraus

Im April besuchte die Sicherheits-Clownin Popolina (Julia Schwarzbauer) die erste und zweite Stufe der VS Afling. Nach intensiver Erarbeitung der wichtigsten Kindersicherheitsthemen, waren die Schülerinnen und Schüler bereit, die Clownin Popolina vor den Gefahren im Verkehr und im Alltag zu bewahren.

Urkunde zum Abschluss

Zum Abschluss des Projektes erhielten die Kinder eine Urkunde, nachdem Sie zuvor ihr Wissen unter Beweis gestellt haben.



Tipps um mit Ärger und Angst umzugehen

Gefühlworkshop im Unterricht

Stimmungen und Gefühle können ausschlaggebend dafür sein, ob eine Unterrichtsstunde gelingt oder Störungen dominieren. Nicht nur aus diesem Grunde findet das Thema immer wieder Eingang in den Unterricht. Um Gefühle besser zu verstehen und mit ihnen richtig umzugehen, fand ein zweistündiger Gefühlworkshop statt. Die Psychologin Mag. Tanja Kieselbach brachte den Kindern sehr einfühlsam diese Thematik näher und vermittelte ihnen wertvolle Tipps, um mit den verschiedenen Gefühlen richtig umzugehen.



Die Fahrzeuge im Bauhof wurden besichtigt

Ausflug in die Stadtgemeinde

Anfang Juni lernten die Kinder der 3. Klasse der VS Afling die Stadtgemeinde Bärnbach näher kennen. Zuerst wurde die vom Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltete Kirche der Heiligen Barbara besichtigt. Im Anschluss ging es ins Gemeindeamt, wo die Kinder von Stadtamtsdirektorin Mag.^a Michaela Weixler eine Einführung in das Gemeindegewesen bekamen. Danach informierten sich die Kinder im Bauhof bei Reinhold Waldhaus und Markus Hausegger über die Wasserversorgung und den Maschinenpark.

Mittelschule Bärnbach

Jobs aus der Box: Projekt zur Förderung der Berufsorientierung



Arbeiten mit Holz und Metall



Schnupfern im Frisörberuf

Im Mai fand an der MS Bärnbach das Projekt „Jobs aus der Box“ statt.

Die MS Bärnbach ist die zweite Schule im Bezirk Voitsberg, die das innovative Projekt zur Förderung der individuellen Berufsorientierung durchführte. Das Ziel des Projektes ist es, dass Jugendliche sieben verschiedene

Branchen kennenlernen und Fähigkeiten entdecken, die sie für die jeweilige Berufssparte mitbringen sollen. Diese Fähigkeiten notierten sie auch in einem Talente-Pass. Das Projekt gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil durften die Schülerinnen und Schüler selbstständig Übungen erledigen und für sich entdecken, ob ihnen die

Arbeit mit Holz, Metall, Personen, Strom etc. Freude bereitet. Im zweiten Teil besuchten Unternehmen aus allen Bereichen die Schule und stellten den Jugendlichen Lehrberufe und Tätigkeiten vor.

Projekt wurde erweitert

Berufskordinatorin Carina Lukmann freut sich: „Die Schülerinnen äußerten mehrfach, dass das Projekt für sie sehr interessant war. Sie meinten sogar, dass sich der Tag gar nicht wie Schule angefühlt hatte, weil es so viel Spaß machte.“ Dies bestärkte Carina Lukmann, in Zusammenarbeit mit Organisatorin Daniela Dezelak (BerufsFindungsBegleitung der Steirischen Volkswirtschaftlichen

Gesellschaft) das Projekt zu erweitern. So wird angepeilt, dass die SchülerInnen zukünftig beteiligte Unternehmen besuchen dürfen und dabei frei auswählen können. Damit ist eine individuelle Berufsorientierung möglich, bei der die Stärken, Interessen und Fähigkeiten der SchülerInnen an erster Stelle stehen.

Beteiligte Unternehmen

Bauakademie (Bau), Volksbank Steiermark (Dienstleistungen), Energie Steiermark (Stromversorger), Billa Aktiengesellschaft (Handel), DAU GmbH & Co KG (Metall), Seniorenzentrum Bärnbach der Volkshilfe (Pflege & Gesundheit). Danke an die beteiligten Unternehmen und die motivierten SchülerInnen.

MS Bärnbach – Handball



Bezirksmeistertitel für die Mädchen der MS Bärnbach

Die MS Bärnbach konnte sowohl bei den Clubless Meisterschaften der Mädchen und Knaben der 1. und 2. Klasse, als auch bei den Meisterschaften der Mädchen und Knaben der 3. und 4. Klassen den Bezirksmeistertitel erringen.

In spannenden, oft bis zum Schluss offenen Partien, trugen die Mannschaften der Bärnbach

cher Schulen den Sieg davon. Die Burschen der 3. und 4. Klassen konnten so durch ein Tor in der allerletzten Sekunde das BG/BRG Köflach schlagen. Dadurch qualifizierten sich alle Mannschaften für die Landesmeisterschaften. Bei diesen konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler gegen die besten Mannschaften der Steiermark beweisen und errangen dort Top-Platzierungen.

Top bei Schwimmwettkämpfen



Schwimmeisterschaften in der Therme NOVA

Bei den Schwimmmeisterschaften der Schulen konnten die Schülerinnen und Schüler der MS Bärnbach Top-Platzierungen erreichen.

Trotz der wenigen Trainingseinheiten, verursacht durch die Corona-Maßnahmen, bewiesen die Schülerinnen und Schüler beim Bewerb in der Therme NOVA ihr Können und konnten durch ihre

ausgezeichnete Technik durchgehend Bestzeiten erreichen.

Mehrere Tagessiege

Auch mehrere Tagessiege bei den verschiedenen Jahrgängen konnten erzielt werden. Bei so guten Schwimmerinnen und Schwimmern kann der Sommer kommen und die Schwimmsaison im Schlossbad Bärnbach eröffnet werden.

Kindersicherer Bezirk

Sicherheitstipps rund um den „Freizeitraum Wasser“



Kinder ertrinken lautlos

Ertrunken, vom Sprungturm gestürzt, Zähne beim Rutschen ausgeschlagen: Das sind typische Kinder- und Jugendunfälle im „Freizeitraum Wasser“

Ertrinken ist beim Baden die Gefahr schlechthin. Doch jährlich passieren auch österreichweit etwa 2.700 spitalsbehandelte Kinder- und Jugendunfälle im und am Wasser: Stürze von Sprungtürmen, Unfälle auf Wasserrutschen und vieles mehr. Im Rahmen des Projekts „Kindersicherer Bezirk Voitsberg“ gibt der Verein „Große schützen Kleine“ Tipps zur Unfallvermeidung.

Horrorszenario ertrinken

Die größte Gefahr im und am Wasser stellt das Ertrinken dar. Isabella Kranacher, Projektkoordinatorin des Kindersicheren Bezirks Voitsberg warnt: „Was vielen nicht bewusst ist: Kinder ertrinken lautlos, innerhalb weniger Minuten und bereits in weniger als 10 cm Wassertiefe“.

Bei Sauerstoffmangel droht Behinderung

Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins betont: „Auch „Beinahe-Ertrinkungsunfälle“ gehen nicht glimpflich aus. Aufgrund des Sauerstoffmangels können lebenslange, teils schwere, Behinderungen eine Unfallfolge sein.“

Sicherheitstipps für den Raum Wasser

Allgemein:

- Kinder im und am Wasser immer beaufsichtigen bis sie sehr gut schwimmen können und mind. 10 Jahre alt sind.
- Verlassen Sie sich nicht auf Schwimmhilfen: Sie bieten keinen zuverlässigen Schutz!
- Älteren Geschwistern nicht die Aufsicht übertragen.
- Kleinkindern beibringen, nur mit Erwachsenen ans und ins Wasser zu gehen und größeren Kindern, immer nur zu zweit zu schwimmen.
- Wenn Kinder verschwunden sind: Immer zuerst dort suchen wo Wasser ist!
- Zumindest für kleinere Kinder empfehlen

sich im Planschbecken und im Schwimmbad rutschfeste Badeschuhe.

- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die wichtigsten Baderegeln – erklären Sie ihm auch den Sinn dahinter und welche Gefahren damit vermieden werden.
- Achtung bei Kindergruppen – gerade in der Pubertät: Mehr Kinder, mehr „Kreativität“ und „Imponierverhalten“. Erklären Sie Ihren Kindern, dass es eine schmale Gratwanderung zwischen Spaß und Ernst sein kann – vor allem beim Tauchen, Springen und Rutschen!
- Belastung für den Körper durch Hitze an langen Badetagen nicht unterschätzen.

Privater Pool und Teich

- Pools/Biotope/Teiche mit einem 1,5 m hohen Zaun und selbstschließender Tür sichern oder mit einer versperrbaren Überdachung ausstatten.

Öffentliches Schwimmbad

Wasserrutsche und Sprungturm:

- Vorsicht beim Aufstieg/auf der Leiter (Sonnenmilch, Wasser, Gedränge).
- Regeln/Hinweisschilder beachten.
- Abstand halten, vor dem Rutschen/Springen schauen, ob „die Bahn“ frei ist.
- Einmündungsbereich sofort verlassen.

Weitere Infos:

www.grosse-schuetzen-kleine.at

Essenzustellung durch Sabine Witreich



Das Elektrofahrzeug der Stadtgemeinde hat sich bei der Essenzustellung bewährt

Sabine Witreich ist seit Oktober 2008 als Reinigungskraft am Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde beschäftigt.

Sabine erledigt nun auch die Essenzustellung für die Ganztageseinrichtungen. Beliefert werden von ihr der Kindergarten Bärnbach und die Ganztageschule. Gekocht wird das Essen von Michael Kammeritsch, Chef des Cafes Turbodiesel. Täglich wird ein frisches Menü zubereitet, wobei auf abwechslungsreiche, gesunde Kost geachtet wird. Die Freizeit verbringt Sabine mit der Familie.

Mitwirkung an Opernprojekt

MusikschülerInnen der Musikschule und die Glasfabriks- und Stadtkapelle



Alle mitwirkenden Kinder wurden mit Kostümen ausgestattet

Vor genau 50 Jahren erschien der Kinderbuchklassiker „Die dumme Augustine“! In der Oper Graz kam die liebenswürdige Geschichte rund um die Frau vom dummen August, die davon träumt, selbst einmal in der Zirkus-Manege zu stehen, im Mai als Familienkonzert, komponiert von Siegmund Andraschek, zur Uraufführung.

Unter der Leitung von Marius Burkert spielten gemeinsam mit den Grazer Philharmonikern die MusikschülerInnen der Musikschule Bärnbach, die Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach und der Musikverein St. Margarethen an der Raab.

Groß war die Aufregung, als 40 MusikschülerInnen der Musikschule Bärnbach in der Früh den Bus nach Graz bestiegen. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach ging es in die Grazer Oper. Auf Einladung der Oper durften die jungen und etwas älteren MusikerInnen beim Familienkonzert „Die dumme Augustine“ so-

wohl szenisch als auch musikalisch auf der Bühne mitwirken.

Intensive Proben

Für die Kinder gab es im Vorfeld zwei intensive Probenstage, bei denen die Rollen eingeteilt und erarbeitet wurden. Der Rolle entsprechend wurden alle mit Kostümen ausgestattet. Auch mit dem Grazer Philharmonischen Orchester gab es eine gemeinsame Probe, was für alle eine ganz besondere Erfahrung war. Zusätzlich besetzte das junge Bärnbacher Trompetentrio „The Trumpestic Three“ drei wichtige Nebenrollen.

Ausverkaufte Oper

VolksschülerInnen aus der ganzen Steiermark – darunter auch die Volksschulen Afling und Bärnbach – fanden sich als Publikum in der Oper ein und sorgten so für ein ausverkauftes Haus. Mit viel Engagement und Begeisterung standen die Bärnbacher MusikerInnen auf der Bühne und waren Teil der Uraufführung von „Die dumme Augustine“.



Trompetentrio „The Trumpestic Three“



Junge MusikerInnen im Einsatz

Besonders interessant war für alle auch mal hinter die Bühne zu schauen und die Abläufe einer so großen Produktion mitzuverfolgen.

Eltern und Angehörige im Publikum

Eine zweite Aufführung fand am darauffolgenden Sonntag statt, um auch Eltern und Angehörigen, sowie der breiten Öffentlichkeit, die Möglichkeit zu geben, die Bärnbacher Kinder und die Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach auf der Opernbühne zu sehen. Und auch diese Vorstellung war restlos ausverkauft. Mit schon viel mehr Routine absolvierten die jungen und junggebliebenen MusikerInnen diesen zweiten Auftritt. Am Ende verließen die Bärnbacher MusikerInnen unter großem Applaus die Opernbühne. Dieses Projekt war eine einzigartige Gelegenheit und ein besonderes Erlebnis für alle Mitwirkenden, die hinter die Kulissen der Grazer Oper blicken durften und Bühnenluft schnuppern konnten. Vielleicht kehrt der eine oder andere in wenigen Jahren als BerufsmusikerIn oder SängerIn zurück. Wer weiß?

BÄRNBACH
KULTURSTADT

GEMEINDE
KAINACH
BEI VOITSBERG



S:Ö:MMER ferien

PROGRAMM

Juli - September 2022



www.baernbach.at

| www.kainach.at

Musikschule Bärnbach

Zwei sehr erfolgreiche Abschlussprüfungen



Foto: Musikschule

v.li: Kager Philipp Alexander; Peter Wageneder (Musikschullehrer), Waltraud Leitner (Musikschullehrerin), Johanna Roth

Ende Mai absolvierten zwei SchülerInnen die Oberstufenabschlussprüfung der Musikschule Bärnbach mit ausgezeichnetem Erfolg.

Johanna Roth (Gitarre) erhielt 15 Jahre Unterricht an der Musikschule. Sie startete mit der musikalischen Früherziehung und lernte danach ein Jahr die Blockflöte, bevor sie mit der Gitarre ihre Karriere an der Musikschule

begann. Ihren Gitarrenunterricht erhielt Johanna bei Waltraud Leitner.

Philipp Alexander Kager war insgesamt 18 Jahre Musikschüler in Bärnbach. Auch er begann mit der musikalischen Früherziehung und stieg danach gleich mit dem Klavierunterricht bei Peter Wageneder ein.

Wir gratulieren herzlich und wünschen den beiden AbsolventInnen weiterhin viel Erfolg.

Vorspielstunden:

Ende April und Anfang Mai fanden die Vorspielstunden der Musikschule wieder wie gewohnt im Volkshaus Bärnbach statt. So hatten die MusikschülerInnen nach langer Zeit wieder einmal die Möglichkeit, live, und ohne Auflagen, vor Publikum zu musizieren.

Instrumentenvorstellungen

Anfang Juni fanden die Instrumentenvorstellungen der Musikschule Bärnbach in den Volksschulen Bärnbach, Afling, Rosental und Kainach statt. Auch die Kinder der Kindergärten aus Bärnbach und Afling besuchten eine Vorstellung im Volkshaus. Musizierende Kinder der Volksschule stellten gemeinsam mit den LehrerInnen der Musikschule die verschiedensten Instrumente vor. Damit konnte man den interessierten Kindern auch

zeigen, dass aktives Musizieren und ein Musikinstrument zu erlernen, bereits in jungen Jahren mit viel Spaß und Freude erfolgt.

Gutscheine zum Schnuppern

Bei diesen Vorstellungen wurden auch Gutscheine für Schnupperstunden ausgegeben, somit können interessierte Kinder in die Musikschule kommen und ihr Lieblingsinstrument genauer kennenlernen.

Anmeldung auf Homepage

Wer ein Instrument ausprobieren möchte, kann sich mit einem Gutschein für eine Gratis-Schnupperstunde anmelden. Schnupperstunden können durchgehend in Anspruch genommen werden. Alle Informationen, den Gutschein und die Anmeldeformulare, gibt es auf der Homepage www.musikschule-baernbach.at.

Großer Erfolg für das Trompetentrio „The Trumpestic Three“



v.l.n.r.: Leonhard Jud, Verena Scheiber und Moritz Kolb

Nachdem das Trompetentrio „The Trumpestic Three“ mit Verena Scheiber, Leonhard Jud (beide Klasse Wolfgang Jud) und Moritz Kolb (Klasse Matthias Bistan) heuer schon erste Preise beim „Open Stage Wettbewerb“ des Konservato-

riums Graz und beim Landeswettbewerb „prima la musica“ erspielte, ging es im Mai mit dem Zug in Richtung Vorarlberg, wo ein nächster großer Auftritt wartete.

Bundeswettbewerb

In den Räumlichkeiten des Landeskonservatoriums Feldkirch fand der Bundeswettbewerb „prima la musica“ statt. Junge talentierte MusikschülerInnen und Musikschüler hatten hier die Möglichkeit, sich in den verschiedensten Altersklassen auf höchstem Niveau zu messen.

Nervenstärke und Können

Auch hier zeigte das junge Trio Nervenstärke und großes Können. Bestens vorbereitet und unterstützt durch Eltern und Verwandte überzeugten Verena Scheiber, Leonhard Jud und Moritz Kolb mit ihrem Programm und wurden von der internationalen Jury mit einem 1. Preis prämiert, und somit Bundessieger.

Keine Zeit zum Verschnaufen

Den jungen MusikerInnen blieb aber kaum Zeit zum Verschnaufen, denn nach der abendlichen Preisverleihung ging es mit dem Nachtzug zurück in die Steiermark, wo am darauffolgenden Sonntag bereits um 11.00 Uhr der nächste Auftritt in der Oper Graz beim Familienkonzert „Die dumme Augustine“ wartete.

Dankeschön an die Eltern

Ein großes Dankeschön gebührt den Eltern, die die jungen MusikerInnen nicht nur beim Bundeswettbewerb tatkräftig unterstützten, sondern auch in der Vorbereitung bei sehr vielen zusätzlichen Proben und Aufführungen als Taxidienst zur Verfügung standen

Stars of Styria

Lehrlinge und MeisterInnen geehrt



Foto: Harald Almer

Die erfolgreichen AbsolventInnen im Stölzle Glascenter

Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben, deren Ausbildungsbetriebe sowie AbsolventInnen von Meister- und Befähigungsprüfungen, trafen sich im Rahmen der Veranstaltung „Stars of Styria“ im Stölzle Glascenter in Bärnbach

Erfolgreiche BärnbacherInnen

Folgende BärnbacherInnen absolvierten erfolgreich ihre

Lehrabschlussprüfung oder ihre Meisterprüfung:

- Dominik Gallaun (Autohaus Mürzl), Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung;
- Jessica Gerstenbrand (Kastner & Öhler Mode), Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung;
- Janine Raudner (Stölzle Oberglas), Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung;
- Bernhard Sippel (Fleischerei Großschädl), Fleischermeister

Ausbildung zur/m Pflegeassistentin / -assistenten

Pflegeassistenten/innen sind qualifizierte Fachkräfte für den Bereich Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen aller Altersstufen. Der Bedarf an Pflegefachkräften wird aufgrund der demografischen Entwicklung immer größer, daher ist es wichtig, in der Region eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Ausbildung anzubieten.

Berufsbild

Pflegeassistentenberufe sind Gesundheits- und Krankenpflegeberufe zur Unterstützung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, sowie von Ärzten. Sie umfassen die Durchführung der ihnen angeordneten Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen sowie auf allen Versorgungsstufen.

Tätigkeitsbereiche:

Mitwirkung an und Durchführung der ihnen von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Pflegemaßnahmen, das Handeln in Notfällen und die Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie.

Berufsausübung:

Die Berufsausübung kann im Dienstverhältnis zu einer Krankenanstalt, zu Trägern sonstiger unter ärztlicher oder pflegerischer Leitung oder Aufsicht stehender Einrichtungen, die der Vorbeugung, Feststellung oder Heilung von Krankheiten oder der Nachsorge, der Behindertenbetreuung, der Betreuung pflegebedürftiger Menschen oder der Gewinnung von Blut oder Blutbestandteilen dienen oder die andere Gesundheitsdienste oder soziale Dienste anbieten, zu freiberuflich tätigen Ärzten und Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, zu Gruppenpraxen und in der Hauskrankenpflege erfolgen.

Ausbildungsdauer – 1 Jahr

15. Sept. 2022 – 14. Sept. 2023 durch die
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Frohnleiten – Land Steiermark

Ausbildungsstandort: Fachschule Maria Lankowitz

910 Stunden theoretische Ausbildung

690 Stunden praktische Ausbildung

Bewerbungsfrist: 29.07.2022

Unter bestimmten Voraussetzungen kann beim AMS um Förderung angesucht werden.

Bewerbungsunterlagen download unter: www.gesundheitsausbildungen.steiermark.at

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Maria Lankowitz
8051 Maria Lankowitz, Bergmarnstraße 218
Tel.: 03144/2644, 0676/8649857
www.fsm-lankowitz.at
<https://www.facebook.com/fachschule.lankowitz/>



Wir realisieren Wohn(t)räume

Freie Wohnungen in Bärnbach

Wagenredersiedlung 9

- ✓ Wohnfläche: 80 m² | Miete: EUR 730,-
- ✓ EG: Vorraum, Abstellraum, Bad, WC, Küche, Wohn- und Esszimmer, Garten
- OG: Bad, 2 Zimmer

Wagenredersiedlung 5

- ✓ Wohnfläche: 52 m² | Miete: EUR 525,-
- ✓ Vorraum, Bad, WC, Wohnraum/Küche/Esszimmer, Schlafzimmer

Anfragen bei:



Marco Kollmützer
0664/62 17 389



Thomas Groß
0676/31 52 173



Freie Wohnungen, Neubauprojekte, ...

www.sgk.at



lernquadrat
Macht einfach klüger.

Sommerkurse
11.7. – 9.9.2022

Wochenweise buchbar!
Jedes Alter. Alle Fächer.

LernQuadrat Voitsberg, Hauptplatz 46
Tel. 03142 – 212 91 | voitsberg@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at



Jugend trifft Regionalpolitik

Politiker und Jugendliche diskutierten über Aktuelles in der Lipizzanerheimat



Foto: © Regionalmanagement Steirischer Zentralraum

Diskussion zwischen Jugendlichen und PolitikerInnen im Volkshaus Bärnbach

Anfang Juni fand im Volkshaus Bärnbach eine Diskussionsveranstaltung zwischen Jugendlichen des BG/BRG Köflach und RegionalpolitikerInnen statt. Jugendliche hatten die Gelegenheit Themen einzubringen und Fragen zu stellen - in einem Dialog auf Augenhöhe.

Breite Themenpalette

Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Erwin Dirnberger (ÖVP), Bärnbachs Bürger-

meister Jochen Bocksrucker (SPÖ), Bundesrat Markus Leinfellner (FPÖ), Klubobfrau Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) und Landtagsabgeordneter Georg Schwarzl (Die Grünen) diskutierten mit den rund 50 Schülerinnen und Schülern vom BG/BRG Köflach über Themen wie Verkehr, Verbauung, Jugendangebot, Ortskernebelebung und Regionale Entwicklung. Und alle TeilnehmerInnen zeigten sich im Anschluss der Veranstaltung begeistert von der erfrischenden Diskussion.



Bgm. Jochen Bocksrucker zum Thema Verkehr



Aufmerksame kritische Zuhörerinnen

Bgm. Jochen Bocksrucker widmete sich dem Thema Verkehr. Auch er wurde von den Interessensgebieten der jungen Leute sehr positiv überrascht.

Ein Dank ergeht an das Land Steiermark A6 – Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend, an die beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung und an das Regionale Jugendmanagement Steirischer Zentralraum für die Umsetzung des Projektes.

Florian Friedrich erfolgreich an LBS Murau



Florian Friedrich (3. von links) mit Bgm. Jochen Bocksrucker und seinen Ausbildnern Bauhofleiter Andreas Albrecher und Markus Hausegger

Ausgezeichneter Lehrerfolg

Florian Friedrich, Lehrling am Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Bärnbach, hat sein erstes Lehrjahr als Straßenerhaltungsfachmann an der Landesberufsschule Murau mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Das Bauhof-Team der Stadt Bärnbach hatte im August 2021 Zuwachs bekommen, als Florian seine Lehre begann. Um diese „Lehre mit Matura“ zu ermöglichen, hatten Bauhofleiter Andreas Albrecher und Kollege Markus Hausegger zuvor einen Ausbilder-Lehrgang am Wifi absolviert.

Kinderrechte im Mittelpunkt

Workshop mit den SchülerInnen der 4. Klassen der VS Bärnbach



Lebenssituationen wurden individuell beleuchtet

In der Zentralbibliothek fanden im März und im Mai Workshops mit SchülerInnen der 4. Klassen der VS Bärnbach statt. Dabei erarbeiteten sogenannte Kinderrechte-BotschafterInnen mit den Kindern anhand eines Comics das Buch „Tomatenrot: oder Mobben macht traurig“ von Jan De Kinder, Atlantis Thema Bücher.

Kinderrechte vermittelt

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark bietet sogenannte „Kinderrechte-Workshops“ an. Hierbei vermitteln die Kinderrechte-BotschafterInnen im Wesentlichen den Inhalt der Kinderrechte und schärfen den Blick von Kindern und Jugendlichen auf diese Materie. Individuell können Lebenssituationen



Tipps für das Klassenleben

beleuchtet und aktuelle und künftige Kinderrechtsverletzungen aufgezeigt und begleitet werden. Beide Klassen waren aufmerksam und mit großem Interesse dabei und konnten sich einige Tipps für das Klassenleben sowie auch das Verhalten in den Pausen mitnehmen. In der Bibliothek Bärnbach gibt es zum Thema Mobbing und Kin-



Bücher ohne Folie

derrechte einige Bücher, die Situationen vom Kindergarten bis ins Teenageralter abdecken.

Beitrag zum Umweltschutz

In der Zentralbibliothek werden Bücher nicht mehr foliert. Dies ist ein Beitrag der Bibliothek zum Schutz der Umwelt. Diese Bücher sind an speziellen Aufklebern am Buchumschlag zu erkennen.

Spielevormittag und Büchertauschmarkt



Vizebgm.ⁱⁿ Helene Maier besuchte ebenfalls den Büchertauschmarkt



Spiele wurden ausprobiert

Ende April fand zum ersten Mal ein „Spielevormittag und Büchertauschmarkt“ statt.

Bei Spiel und Spaß und viel Gelächter wurden Bücher getauscht, Tipps weitergegeben und Spiele ausprobiert. Kuchen, Saft und Kaffee standen für das leibliche Wohl zu Verfügung. Auch Vizebgm.ⁱⁿ Helene Maier war vor Ort dabei.

Juko Bärnbach: Tolles Angebot

Umfangreiches zusätzliches Sommerferienprogramm 2022

Wie jedes Jahr veranstaltet das JUKO Bärnbach neben den regulären Öffnungszeiten (Donnerstag bis Samstag jeweils ab 14.30 Uhr) auch heuer wieder ein zusätzliches Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche. Alle Informationen zu den einzelnen Programmpunkten erhaltet ihr unter www.juko-baernbach.at oder unter 0650/6019999

Fit mit Nik

Unter dem Motto „Fit mit Nik“ veranstaltet das JUKO Bärnbach für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Sportprogramm im Stadtpark Bärnbach. Von Stationstraining, Dosen werfen, Geschicklichkeitsübungen zur Förderung der körperlichen Motorik,

bis hin zum Seilziehen und Gruppenworkout ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Spielerisch Sport betreiben mit jeder Menge Gruppendynamik ist das Ziel. Und mit Nik Kulmer als Coach ist der Fun-Faktor garantiert.

Datum: 15.7.2022
Uhrzeit: 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr (5 bis 10-jährige) | 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (11 Jahre und älter)
Treffpunkt: JUKO Bärnbach
Mitzubringen: Sportbekleidung, Turnschuhe, Getränk
Maximale TeilnehmerInnen: 12
Mindestalter: Workshop 1: 5 bis 10 Jahre | Workshop 2: 11 Jahre und älter.
Anmeldeschluss: 14.7.2022
Anmeldung: Tel.: 0650/6019999 u. juko@koeflach.tv; kostenlos.

Tag im Zeichen der Biene

Wenn es im Frühling wieder warm wird und die ersten Blumen und Büsche anfangen zu blühen, beginnen auch die Bienen wieder auszuschwärmen. Über Bienen gibt es viel Wissenswertes, Spannendes und Interessantes zu erfahren. Die Kinder und Jugendlichen können an diesem Tag einen Bienenstock live bewundern, den Bienen bei ihrer Arbeit zusehen und die Aufgabenteilung im Bienenstock kennen lernen. Nebenbei werden wir ein Insektenhotel bauen und Bienenwachstücher herstellen

Datum: 21.7.2022
Uhrzeit: 9 Uhr bis ca. 13 Uhr
Treffpunkt: JUKO Bärnbach

Maximale TeilnehmerInnen: 16
Mindestalter: 6 Jahre
Anmeldeschluss: 20.7.2022
Anmeldung: Tel.: 0650/6019999 oder juko@koeflach.tv
Kosten: kostenlos

Kreatives Englisch

Dieses Kreativcamp ist genau das Richtige für alle, die sich nicht nur für die englische Sprache, sondern auch für Musizieren, Singen und Theater begeistern. Mit native speaker Glen Upcot werden die Kinder und Jugendlichen auf lebendige und anregende Art dazu animiert, aktiv Englisch zu sprechen. Im Zentrum steht hier der altersgemäße Zugang zur Sprache, um das bereits vorhandene Wissen in der Praxis anzuwenden. Gemeinsam

JUGEND- & KOMMUNIKATIONZENTRUM
KÖFLACH & BÄRNBACH

JUKO

FIT MIT NICK

15. JULI 2022

16:00 - 17:30 VON 5 - 10 JAHREN

17:30 - 19:00 AB 11 JAHREN

STADTPARK BÄRNBACH

www.juko-koeflach.com
www.juko-baernbach.at

EIN TAG IM ZEICHEN DER BIENE

Wenn es im Frühling wieder warm wird und die ersten Blumen und Büsche anfangen zu blühen, beginnen auch die Bienen wieder auszuschwärmen. Über Bienen gibt es viel Wissenswertes, Spannendes und Interessantes zu erfahren. Die Kinder und Jugendlichen können an diesem Tag einen Bienenstock live bewundern, den Bienen bei ihrer Arbeit zusehen und die Aufgabenverteilung im Bienenstock kennen lernen. Nebenbei werden wir noch Insektenhotels bauen und Bienenwachstücher herstellen.

21. Juli 2022
9:00 - 13:00
Juko Bärnbach

Anmeldung unter 0650/60 19 999 oder juko@koeflach.tv

mit der Englisch- und Musiklehrerin Eva Haring wird während dieser Woche ein kleines Musical einstudiert.

Selbstvertrauen aufbauen

Perfekt, um Selbstvertrauen aufzubauen und eine Motivation, um die englische Sprache zu verwenden. Wer musikalisch ist, kann das auf der Bühne unter Beweis stellen.

Bühnenbild wird gestaltet

Das Juko Bärnbach wird das Bühnenbild und die Kostüme entwerfen und selbst gestalten. Hier sind kreative Köpfe und geschickte Hände gefragt. Am Ende der Woche sind alle Eltern und Verwandten zur Uraufführung eingeladen.

Datum: 1.8. bis 5.8.2022
Uhrzeit: Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr bis 15 Uhr
Freitag: 11:00 bis 13.00 Uhr (Generalprobe)

Freitag: 14:00 Uhr Aufführung
Treffpunkt: JUKO Bärnbach
Maximale TeilnehmerInnen: 16
Mindestalter: 7 Jahre
Anmeldeschluss: 17.7.2022
Anmeldung: Tel.: 0650/6019999 oder juko@koeflach.tv
Kosten: € 50,-

Was ist mit Lisa passiert?

Dieses Angebot der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft wird in Kooperation mit dem JUKO Bärnbach durchgeführt.

Interaktives Abenteuer

Es wartet ein interaktives Abenteuer auf euch! Ihr taucht dabei in eine Detektivgeschichte ein. Gemeinsam klärt ihr durch den Einsatz eurer Stärken, Fähigkeiten und Talente den Fall auf. Und ganz wichtig, auf die gute Zusammenarbeit und den Spaß im Team kommt es natürlich auch an!

Für wen? Herzlich eingeladen sind alle 12- bis 15-Jährigen!
Wann? Freitag, 19. August 2022, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Wo? Treffpunkt im JUKO Bärnbach. Bitte mitbringen: Jause und Getränke, Sonnenschutz, aufgeladenes Handy.

Kleidung fürs Freie

Bitte Kleidung und Schuhe anziehen, die sich für Aktivitäten im Freien eignen! Kosten? Kostenlos.

Anmeldung? Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.
JUKO Köflach: Tel.: 0650/6019999 oder Email: juko@koeflach.tv
Kosten: € 50,-
Infos unter: www.juko-baernbach.at oder unter 0650/6019999

JUMP 25 in Kalsdorf

Hast du Lust dich sportlich zu betätigen, eine gute Zeit mit Freun-

den zu verbringen oder neue Leute kennenzulernen? Dann fahr mit dem JUKO Bärnbach mit zum JUMP 25 nach Kalsdorf.

Spaß ist programmiert

Ob in der Freejump Area, der Schnitzelgrube oder dem Airbag Trampolin – der Spaß ist hier auf alle Fälle vorprogrammiert! Pack deine Anti-Rutsch-Socken ein und komm mit in die großzügige Trampolinlandschaft!

Datum: 9.9.2022
Uhrzeit: 14 Uhr bis ca. 18 Uhr
Treffpunkt: JUKO Bärnbach
Mitzubringende Sachen: Rutschfeste Socken
Maximale TeilnehmerInnen: 20
Mindestalter: 6 Jahre
Anmeldeschluss: 1.9.2022

Anmeldung ausschließlich unter: Tel.: 0650/6019999 oder juko@koeflach.tv
Kosten: € 30 für Bus und Eintritt (2 Stunden jumpen)

**ANMELDUNG BIS 17. JULI 2022
TELEFONISCH UNTER 0650/ 60 19 999 ODER
VIA MAIL AN JUKO@KOEFLACH.TV**



SHOWTIME
KREATIVES ENGLISCH SOMMER CAMP
FÜR KIDS AB 7 JAHREN

Dieses Kreativcamp ist genau das Richtige für alle, die sich nicht nur für die **ENGLISCHE SPRACHE**, sondern auch für **MUSIZIEREN, SINGEN** und **THEATER** begeistern. Mit dem professionellen native speaker Glen Upcott werden die Kinder und Jugendlichen auf lebendige und anregende Art dazu animiert, aktiv Englisch zu sprechen. Im Zentrum steht hier der altersgemäße Zugang zur Sprache, um das bereits vorhandene Wissen in der Praxis anzuwenden. Gemeinsam mit der Englisch- und Musiklehrerin Eva Haring wird während dieser Woche ein kleines Musical einstudiert. Perfekt, um Selbstvertrauen aufzubauen und eine Motivation, um die englische Sprache zu verwenden. Wer musikalisch ist, kann das auf der Bühne unter Beweis stellen. Das Juko Bärnbach wird das Bühnenbild und die Kostüme entwerfen und selbst gestalten. Hier sind kreative Köpfe und geschickte Hände gefragt. Am Ende der Woche sind alle Eltern und Verwandten zur Uraufführung eingeladen!

1. - 5. AUGUST 2022
MO-DO: 9:00-15:00
FR: 10:00-13:00
FR: 14:00 AUFFÜHRUNG



JUMP 25

AUSFLUG ZUM TRANPOLINPARK

9.9.2022
14:00 - 18:00
TREFFPUNKT: JUKO KÖFLACH



**KOSTEN: € 25,00
FÜR BUS
UND EINTRITT**

**ANMELDUNG UNTER
0650/60 19 999 ODER
JUKO@KOEFLACH.TV**

Neuer Fleischermeister

Bernhard Sippel absolvierte erfolgreich die Prüfung zum Fleischermeister



Foto: creative-media-kos.at

Bernhard Sippel aus Hochtregist

Nach der Meisterprüfung am Wifi in Graz und der Unternehmerprüfung in der WK-Voitsberg ist der Bärnbacher Bernhard Sippel stolzer Fleischermeister.

Begonnenes beenden

„Was man einmal begonnen hat, das muss man auch fertig machen“, lautet das Erfolgsrezept von Bernhard Sippel. 1997 hatte er mit der Lehre in der Fleischerei Großschädl in Bärnbach begonnen. Von Anfang an faszinierte ihn im Betrieb die facettenreiche Tätigkeit, begin-

nend vom lebenden Tier bis hin zur fertigen Wurst. Vor der Lehre hatte er noch alternativ zum Poly ein Jahr in einer Land- und Forstwirtschaftsschule absolviert.

Frische Produkte

In der Fleischerei Großschädl werden Rinder aus der hauseigenen Landwirtschaft noch selber geschlachtet. Damit die Produkte so frisch wie möglich sind, beginnt die Arbeit um 03.00 Uhr in der Früh. So werden Schweinehälften um 03.15 Uhr angeliefert und dann frisch weiterverarbeitet bzw. Produkte zubereitet.

Umfangreiche Ausbildung

In der 400 Stunden dauernden Ausbildung zum Meister wurden Themen behandelt wie etwa Muskelaufbau, Zellaufbau, Reifungsschritte oder Lebensmittelkunde. In den 200 Stunden der Unternehmerprüfung standen Buchhaltung und Kalkulation an der Tagesordnung. Bernhard Sippel lebt mit Frau Bettina, Sohn Niko und den Zwillingen Vanessa und Diana, in einem Eigenheim in Hochtregist. In seiner Freizeit ist er als leidenschaftlicher Musikant beim Weststeirer-Express aktiv.



Foto: Fotostudio Augenblick



NEUE FÖRDERUNGEN MACHEN EINEN UMSTIEG DOPPELT INTERESSANT

„ RAUS AUS ÖL UND GAS“ – DIE SANIREUNGSOFFENSIVE!

Wer sich jetzt entschließt, seinen Energiefresser gegen ein modernes Heizsystem zu tauschen, profitiert gleich doppelt, denn der Umstieg wird gefördert wie noch nie. Der sogenannte "Raus aus Öl"-Bonus des Bundes beträgt bis zu € 7.500,-! Das Land Steiermark ergänzt den Zuschuss nochmal um € 2.400,-. Weitere Förderungen sind je nach Umfang möglich.

Ihr Installateur Fähnrich in Bärnbach informiert Sie gerne über die Möglichkeiten eines Umstiegs und über die Förderungen.



Piberstraße 5, 8572 Bärnbach | Tel.: +43 (0) 3142 20 640
office@faehnrich-heizung.at | www.faehnrich-heizung.at

Foto: 123fr.com

Heizungstausch jetzt?
So viel gab es noch nie!



**NONSTOP
DURCH DEN
SOMMER.**

**GEHT
SICHER!**

#GemeinsamGeimpft

**STAY COOL:
JETZT IMPFUNG
HOLEN!**

 Bundesregierung

Sich nicht aufhalten lassen – die Impfung macht es möglich!
Wichtig: Nur wer drei Mal geimpft ist, ist grundimmunisiert und damit gut geschützt vor einer schweren Erkrankung durch COVID-19. Das gilt auch für Genesene. Checken Sie Ihren Impfplan und stellen Sie sicher, dass Sie vollständig geimpft sind. Alles rund ums Impfen finden Sie auf gemeinsamgeimpft.at



Schachklub Bärnbach

David Schernthaler wird Fidemeister



David Schernthaler überwand die 2.300 ELO Marke

Kürzlich fanden in St. Veit an der Glan die österreichischen Meisterschaften der Jugend von U12 bis U18 statt. 140 Jugendliche waren am Start. Nach einigen Medaillen im Schnellschach und Blitzschach holte David Schernthaler zum ersten Mal eine Medaille im Standardschach mit normaler Bedenkzeit. Der Bärnbacher sicherte sich die Silbermedaille mit 4 Siegen und 2 Remisen und wurde dadurch

Vizestaatsmeister in der Kategorie U18 Burschen. Im Mai errang David Schernthaler auf einem IM-Turnier in Graz einen wichtigen Sieg. Damit überwand der 18-jährige die 2300 ELO Marke und der Welt-schachverband FIDE wird ihm mit dem Titel Fidemeister (FM) auszeichnen. Im April wurde Schernthaler Vizestaatsmeister U 18 im Standardschach.

Mario Schmelzer

Bärnbacher holt Gold im Karate U16



Gold für Mario Schmelzer bei österr. Nachwuchsmeisterschaften

Marius Schmelzer erfolgreich bei österreichischen Meisterschaften Nachwuchsmeisterschaften im Karate.

Der 15-jährige Bärnbacher Marius Schmelzer, Karate Union Köflach, absolvierte zusätzlich zu seinem Köflacher Vereinstraining in den letzten Monaten Nationalteamtrainings in Salzburg und wöchentliche Kampftrainings im Leistungszentrum Steiermark in

Fürstenfeld um seinen Goldmedaillenraum umzusetzen. 300 Karatekas aus 33 Vereinen waren bei dieser Nachwuchs-ÖM am Start. In seiner Gewichtsklasse U16 +70kg, besiegte er nach mehreren erfolgreichen Ausscheidungskämpfen im Finale den Wiener Martin Krizso mit 9:1. Damit folgt Schmelzer seinem großen Vorbild, dem WM- und Weltcup Sieger Niklas Hörmann.

Martin Eberhart wurde U7 Staatsmeister

Junger Bärnbacher ist für den Club „Crazy Cross Biker“ am Start



803 Martin Eberhart mit Schwester Vera Eberhart 811

Im Alter von zwei Jahren hat Martin Eberhart von seinem Opa aus Lettland ein Laufrad geschenkt bekommen. Seine erste Strecke führte vom Wohnzimmer in die Küche.

2018 begann der junge Bärnbacher er mit dem Laufrad-Rennen im Club Crazy Cross Biker – Mountainbike Verein Maria Lankowitz zu fahren und erreichte auf Anhieb bei seinem ersten Rennen den 3. Platz.

Da die Rennen in ganz Österreich ausgetragen werden, reist

die Familie Eberhart aus Bärnbach immer mit eigenem PKW an.

Staatsmeister geschafft

Martin Eberhart wurde in der Saison 2020/2021 in der Juniorchallenge U7 Staatsmeister. Am 8. Mai 2022 hat Martin in Lankowitz den Stubalpen MTB-Marathon der Klasse U7 gewonnen. Die tägliche Trainingsstrecke ist der Heilige Berg, bis nach Köflach und retour. Auch Vera Eberhart, die jüngere Schwester von Martin, fährt seit dem Jahr 2020 bei Rennen ihrer Altersklasse mit.

Harald Trutschnigg

Oberschützenmeister ausgezeichnet



Silbernes Verdienstzeichen für Harald Trutschnigg

Für seine Funktionärstätigkeiten in der ASKÖ und für die Sportschützen Bärnbach wurde Harald Trutschnigg im April im Rahmen des ASKÖ Bundestages in Graz mit dem Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet.

Seit Mai 2002 ist Harald Trutschnigg als Oberschützenmeister im Verein tätig, dem er im Oktober

1978 beigetreten ist. Durch sein Wirken und seinen Idealismus sowie der Unterstützung seines Teams wird die Sportschützenrunde Bärnbach auch weiterhin noch lange bestehen.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren Harald Trutschnigg sehr herzlich zu seinem Verdienst und wünschen weiterhin viele sportliche Erfolge und ein reges Vereinsleben.

Jagdverein Hochtregist

Neuer Vorstand bei den Jägern



Der neue Vorstand des Jagdvereins Hochtregist-Bärnbach

Am 30. März haben die Mitglieder des Jagdvereins Hochtregist - Bärnbach nach Ablauf der Funktionsperiode einen neuen Vorstand gewählt.

Altobmann Hans Lackner stand nicht mehr zur Verfügung. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich aus folgenden Funktionären zusammensetzt: (Bild oben v.l.n.r.) Oswald Rupert (Kassier), Pichler

Markus (Obmann u. Jagdverwalter), Kokel Paul (Obmann-Stellvertreter), Manco Stefan (Aufsichtsjäger), Hölfont Michael (Schriftführer), Schittl Johann (Rechnungsprüfer). Nicht im Bild: Schirgi Heinz (Rechnungsprüfer) Als erstes trafen sich die Jäger zur verpflichtenden Waffenüberprüfung in Zangtal mit anschließendem Mittagessen im Gasthaus Schneiderwirt, wozu der Vorstand geladen hatte.

Siedlerverein Steiermark: Landeskonzferenz

Herbert Gratzer wurde zum neuen Obmann des Landesvereines gewählt



BH Mag. Hannes Peißl, Bgm. Jochen Bocksrucker und Obmann Herbert Gratzer mit den FunktionärInnen

Ende April fand die Landeskonzferenz des Siedlervereines Steiermark in Afling statt.

Zwischentitel

Im Zuge der Sitzung legte Obmann Werner Zinkl nach 21 Jahren seine Funktion zurück. Bei der Neuwahl wurde Herbert Gratzer, der Obmann des Siedlervereines Pibereg-Afling-Bärnbach, zum neuen Obmann des Landesvereines gewählt.

Die Ehrengäste und anwesenden FunktionärInnen wünschten dem neuen Obmann alles Gute.

ATUS Sadiki Bau Bärnbach

Mit einem Unentschieden in Straß wurde das Saisonziel erreicht



Die stark verjüngte Truppe schaffte den Klassenerhalt

Bereits in der 24. Runde fixierten unsere Jungs mit einem Unentschieden in Straß den Klassenerhalt. Es war die erste volle Oberligasaison seit dem Aufstieg aus der Unterliga.

Wir starteten mit einer stark verjüngten Truppe in die Meister-

schaft. Insgesamt debütierten zwölf Spieler der Jahrgänge 2002-2006 im Bärnbach-Dress in der Oberliga.

Routiniers führten das Team

Geführt von unseren Routiniers rund um Christoph Nemetz, Sebastian Weissenberger und Jo-

hannes Hölfont waren wir in keiner Phase der Saison abstiegsgefährdet und boten auch den Topteams der Liga paroli! Dabei präsentierten wir uns sowohl am Platz als auch außerhalb als ein eingeschworenes Team. Daher freut es uns besonders, dass alle Spieler ihre Verträge verlängert

haben und somit auch in der nächsten Saison in Rot-Weiß auf-
laufen werden!

Stabile Defensive

Mit Patrick Peking (WAZ Kampfmannschaft), Patrick Kiedl (ASK Voitsberg), Elias Maier (ASK Voitsberg) und Christian Edlinger (GAK 1902) stoßen vier verheißungsvolle Talente zu unserer Kampfmannschaft hinzu, und mit David Raschl feiert ein absoluter Führungsspieler sein Comeback. Er wird mit seiner Erfahrung der Defensive Stabilität verleihen.

Ergebnisse im Detail

Das erste Testspiel bestreiten wir am Mittwoch, dem 06. Juli um 19:00 in Lankowitz. Die weiteren Testspieltermine lauten: 09. Juli ATV Irdning (A), 15. Juli ASK Voitsberg (A), 19. Juli UFC Söding (A), 22. Juli SU Hitzendorf (A), 30. Juli FC Ligist (A), 07. August SV Lannach (H).

HSG Bärnbach U10 international erfolgreich

MJU10 der HSG XeNTis Bärnbach/Köflach beim Turnier in Celje



Anmarsch zur Arena



Spiel auf Kleinfeldern



Gruppenbild mit Maskottchen



Voller Einsatz war gefragt

In der 6.000 ZuschauerInnen fassenden Zlatorog Arena in Celje fand das dritte Poki Turnier statt. Wir hatten die Möglichkeit mit einer Mannschaft der männlichen U 10 teilnehmen zu dürfen.

Bei diesem Turnier wird auf 4 Kleinfeldern gespielt – 450 Kinder aus vier Nationen und unsere Youngsters mittendrin! Wir durften gegen große Namen wie Celje oder Zagreb antreten. Dabei konnten die Jungs mit

zwei Siegen und einem Unentschieden wieder einmal zeigen, dass sie mit ihren Fähigkeiten selbstverständlich mit den international bekannten großen Mannschaften ernsthaft mithalten können.

Ergebnisse im Detail

HSGBK vs. RK PPD Zagreb 13 : 19
HSGBK vs. RK Sviš 7 : 14
HSGBK vs. RK Celje 16 : 4
HSGBK vs. RD Urbanscape 7 : 7
HSGBK vs. RK Sevnica 14 : 9

Sommerfeeling in der Therme NOVA

NOVA Wiesenliegen sorgen für Entspannung pur



Fotos: ©Region Graz - Mias Photoart

Gemütlich im Freien auf einer Wiesenliege entspannen

„Wer sagt, dass Therme und Sommer nicht zusammenpassen, der hat noch nie Sommerfeeling in der Therme NOVA genossen,“ klärt Thomas Nöres, Spa-Manager der Therme NOVA auf.

Den Thermentag mit einer der vielen Frühstücksvariationen im NOVA-Das Café- auf der modern gestalteten und gemütlichen Café Terrasse starten. Spüren wie das wohltuende Heil- und Thermalwasser auf den Körper wirkt, schwimmen im erfrischenden

Nass des NOVA Sportbades und sich unter azurblauem Himmel, bei herrlicher Ruhe und Vogelgezitscher auf einer schattenspendenden, komfortablen Wiesenliege niederlassen. Während andere auf Wiesen liegen, liegt man hier auf „Wiesenliegen“. Benannt nach vielfältigen floralen Hinguckern wie: Himmelschlüsserln, Vergissmeinnicht oder Gänseblümchen kann man sich ein kleines Separee in der Therme NOVA zu seinem Sommerthermentag dazubuchen.

Zurücklehnen und entspannen

Privat und etwas abseits jedoch mit einem tollen Überblick über die Thermenlandschaft, laden die NOVA Wiesenliegen zum Ent-

spannen und Genießen ein. Sich bei einem eiskalten Getränk von der NOVA Arenabar die Sonne auf den Bauch scheinen lassen oder die Vorhänge schließen und sich ein Nickerchen gönnen, um dann wieder erfrischt und ausgeruht in das NOVA Heil- und Thermalwasser einzutauchen. Nahtlose Bräune, prickelnde Aufgüsse, dem Himmel ein Stück näher sein, Fernsicht und Ruhe in kinderfreier Zone erleben, das findet man in der NOVA Stubalmsauna und eines ist gewiss, Sauernieren im Sommer macht Schwüle und Sommerhitze erträglicher. „Alles das und noch viel mehr, ist möglich, bei einem NOVA Sommerthermentag,“ verspricht Spa-Manager Nöres.

DER SOMMER KANN KOMMEN MIT DER NOVA- SOMMERAKTION

Kinder bis 11,9 Jahre zahlen den ganzen Juli und August nur €3,00.

Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt gratis.

Hotel & Therme NOVA Köflach
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. +43 3144 – 70 100
reservierung@novakoefflach.at
novakoefflach.at

*Thermen-
Aktion
für Kinder*



Pensionistenverband Bärnbach

Eine Flugreise mit Seniorenreisen führte nach Andalusien



Dem Atlantik hilflos in einer etwas größeren Nußschale ausgeliefert

Die letzte Flugreise des Pensionistenverbandes fand 2019 statt und führte nach Kreta. Heuer gingen die PensionistInnen endlich wieder in die Luft. Ziel war die Provinz Huelva in Andalusien – Südspanien.

Gruppe aus 38 Personen

Die Lust zu Reisen war schon wieder groß, obwohl es noch viele Skeptiker gab, die es sich nicht zutrauten, den heimatischen Boden zu verlassen. So ergab es sich, dass sich die Ortsgruppen Bärnbach und Köflach zusammenschlossen und eine Gruppe aus 38 Personen, mit Reiseleiterin Helene Maier, nach Andalusien flog. Vom 9. – 16. Mai in die Sonne, an die Costa de la Luz (Küste des Lichts). Vom Flughafen in Sevilla dauerte der Transfer noch etwa eine Stunde bis die wunderschöne Hotelanla-

ge in Punta Umbria erreicht war, eingebettet in eine unerwartet grüne Umgebung. Auch die Dünen bis zum Strand waren dicht bewachsen.

Originale Repliken

Die inkludierten Ausflüge ließen keine Wünsche offen, zumal sie immer von deutsch sprechenden Reiseführern begleitet wurden. Die Hauptstadt der autonomen Region Andalusien Sevilla, das Schmuckstück Spaniens, lieblich und malerisch, wurde ebenso erkundet, wie etwa die „Wiege der Entdeckung Amerikas“ in der Stadt Palos de la Frontera, wo originalgroße Repliken von drei Schiffen, mit denen Kolumbus unterwegs war, zu bestaunen waren. Auch die so genannten weißen Dörfer La Palma und Bollullos del Condado und ein wunderschönes, tausendjähriges



Hoch über Aracena, bequem erklommen mit dem Bummelzug



Süße Köstlichkeiten gab es am täglichen Buffet

Städtchen namens Niebla, wurde besucht und besichtigt. Ein Tagesausflug führte uns nach Portugal an die Algarve, wo wir bei einer Schifffahrt die eigentümlichen Felsformationen aus der Nähe betrachten konnten. Leider war der Atlantik an diesem Tag nicht besonders gastfreundlich gestimmt, sodass von der Sonnenbräune in den meisten Gesichtern - nach zwei Stunden - nicht viel übrig war.

Fahrt in Naturschutzgebiet

Eine weitere Tagesfahrt führte uns ins Landesinnere Andalusiens, in ein Naturschutzgebiet mit der malerischen Kleinstadt Aracena mit einer imposanten Burg und den sogenannten Wundergrotten, einem riesigen Komplex aus Tropfsteinhöhlen. In diesem Naturschutzgebiet ist auch die Heimat der schwarzen

Iberico-Schweine, die ähnlich den Wildschweinen frei laufen und sich ohne Zufütterung von Gras, Kräutern und im Winter ausschließlich von den Früchten der Korkeiche (Eicheln) ernähren. Von diesen schwarzen Iberico-Schweinen stammt der berühmte Jabugo-Schinken, der in einem Atemzug mit einigen anderen kostbaren Lebensmitteln wie Kaviar oder Trüffel genannt wird. Ein eigener Schinkenschneidemeister zelebrierte vor uns die Kunst des Schneidens und verarbeitete uns Kostproben in Briefmarkengröße.

Mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck, die ein ganzes Jahr halten sollen, ging es wieder Richtung Heimat. Jedoch so gerne man verreist, es ist fast noch schöner, wieder nach Hause zu kommen!

Austragungsort Feuerwehr Afling

300 TeilnehmerInnen beim Bereichsfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb



Foto: Artur Holawatz

In Afling stellten sich junge KameradInnen aus der ganzen Steiermark dem Bewerb

Die Freiwillige Feuerwehr Afling konnte Anfang Juni zum Bereichsfeuerwehrjugend-Leistungswettbewerb fast 300 TeilnehmerInnen aus der ganzen Steiermark begrüßen.

Dies bedeutete einen neuen TeilnehmerInnenrekord. Die Feuerwehrjugend stellte in den Klassen Silber und Bronze und insgesamt 109 Durchgängen ihren hervorragenden Ausbildungsstand unter Beweis.

Die Siegermannschaften aus dem Bezirk Voitsberg stellten die jungen KameradInnen von der FF Ligist und der FF Södingberg.

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung

Steiermarkweit gibt es sieben regionale Beratungszentren für Menschen mit Behinderung. Das sind unabhängige Stellen des Landes Steiermark, angegliedert an die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung.

Unser Angebot

Ein fachlich kompetentes Team bestehend aus einer Juristin, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und akademischen PeerberaterInnen bietet unabhängige Unterstützung

und Beratung auf Augenhöhe an. In Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung unterstützen wir Sie bei der Durchsetzung gesetzlicher Ansprüche und Rechte.

Die Peerberatung

Ausgebildete Menschen mit Behinderung stehen als ExpertInnen in eigener Sache zur Verfügung. Menschen mit Behinderung geben Wissen über eigene Erfahrungen weiter und unterstützen bei schwierigen Fragen.

Beratungsschwerpunkte

- Unterstützungsmöglichkeiten in der Region
- Leben mit Behinderung: Wohnen/Auszug, Barrierefreiheit/Umbau, Mobilität, Persönliche Assistenz, Hilfsmittel, Erwachsenenvertretung, Behindertenpass etc.
- Finanzielle Leistungen und rechtliche Ansprüche: Pflegegeld, erhöhte Familienbeihilfe, Leistungen des Behindertengesetzes, Hilfsmittel, Unterstützungsfonds etc.

www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

Vereine halfen bei der Landschaftsreinigung



Das Rüsthaus der FF Bärnbach war Treffpunkt für die zahlreichen HelferInnen

Wie schon in den vergangenen Jahren, wurde auch heuer wieder vom Umweltausschuss der Stadtgemeinde Bärnbach die jährliche Landschaftsreinigung unter dem Motto „Bärnbach in Bewegung“ durchgeführt.

Bgm. Jochen Bocksrucker bedankte sich sehr herzlich bei den zahlreichen TeilnehmerInnen, sowie den Naturfreunden Bärnbach, der Berg- und Naturwacht, der FF Bärnbach und dem Kultur- und Brauchtumsverein Piberegg für die Mithilfe und Unterstützung

Annas Flucht aus der Ukraine

Von Bomben und Zerstörung zu einem friedlichen Leben in Bärnbach



Anna hilft im Eissalon Corso am Bärnbacher Hauptplatz aus

Mitte März marschierten russische Soldaten in der Heimatstadt von Anna Tykhonenko ein und zerstörten die Stadt. Auch das Wohnhaus von Anna wurde dabei nicht verschont, die jetzt in Bärnbach ein zweites Zuhause gefunden hat.

Im März belagert die russische Armee Städte und Gebiete im Westen der Ukraine. Auch die 19-jährige Anna, die in der westlichen Stadt Chernihiv wohnt muss um ihr Leben fürchten. Bombenangriffe und Überfälle auf Zivilisten prägen den Alltag.

Verhalten bei Bombenangriff

Eines Tages schrillten wieder einmal die Sirenen und warnten vor einem Bombenangriff. Anna, die ihre Wohnung in der Mitte des Wohnhauses hatte, brachte sich in ihrer Wohnung in Sicherheit und auch die anderen Bewohner sammelten sich in der Mitte des Gebäudes, da es dort bei Bombenangriffen am sichersten ist. Plötzlich hörten sie die Flugzeuge und kurz darauf einen großen Knall. Die Bombe hatte das Wohnhaus, in dem Anna wohnte, getroffen. Zum Glück hatten sich alle rechtzeitig in Sicherheit ge-

bracht und niemand wurde bei diesem Angriff verletzt. „Ich habe noch heute Angst, wenn ich ein lautes Geräusch höre“, sagt Anna mit zittriger Stimme.

Plötzliche Flucht

Daher musste Anna als ihr Studentenwohnheim bombardiert wurde, innerhalb weniger Stunden ihre Heimat verlassen.

„Es fiel mir sehr schwer meine Eltern und meine Schwester in der Ukraine zurückzulassen“, sagt die 19-jährige Studentin, ihre Stimme bricht dabei und sie gerät ins Stocken.

Eingepackt hat sie nur die notwendigsten Dinge, wie etwa: Geld, Handy, Dokumente und ein wenig Kleidung. Begleitet wird sie von ihrer Patentante Valentyna. Immer wieder sind die beiden Frauen auf ihrer Flucht nach Österreich neuen Gefahren und Herausforderungen ausgesetzt. So sind die Wege und Straßen oftmals vermint oder fremde Soldaten befinden sich ganz in der Nähe.

Ankunft in Österreich

Am 12. April endet für Anna Tykhonenko die langandauernde



Panorama von Annas Heimatstadt Chernihiv vor dem Krieg



Zerstörung der Heimatstadt



Verwüstung der Innenräume



Zerstörte Geschäfte

Fotos: creative-media-kos.at/Privat



Anna Tykhonenko, 19 Jahre, lebt seit einigen Wochen in Bärnbach

Flucht aus der Ukraine. Sie war mit dem Zug von Tschechien bis nach Wien gekommen. Die letzten Stunden ihrer Reise fuhren sie mit dem Bus bis Bärnbach. Hier wurden Anna und ihre Patentante Valentyna von Barbara Sommer herzlich empfangen und aufgenommen. Sommer stellte ihnen Wohnraum zur Verfügung. Barbara Sommer: „Für mich war klar, dass ich Menschen in einer Notsituation helfen muss.“ Es dauerte daher beinahe ein ganzes Monat, bis die zwei Frauen endlich in Bärnbach ankommen und sich in Sicherheit wie-

gen konnten. „Ich hatte Angst auf der Flucht russischen Soldaten über den Weg zu laufen“, sagte Anna Tykhonenko, die schließlich über Polen und Tschechien nach Österreich gelangte.

Unerwartete Hilfsbereitschaft

Anna hatte in der Ukraine gerade erst mit dem Lehramtsstudium für Englisch und Wirtschaft begonnen, als der Krieg ausgebrochen war. Sie möchte zukünftig nämlich als Lehrerin arbeiten, genauso wie ihre Mutter. Derzeit jobbt sie jedoch im Eissalon Corso. „Die Leute hier sind immer freundlich und was mir am besten gefällt sie lächeln immer“, sagt Anna selbst mit einem Lächeln auf den Lippen. Sie und ihre Patentante haben sich sofort willkommen und gut aufgehoben gefühlt. Was Anna hier besonders gut gefällt ist die Hilfsbereitschaft unter Nachbarn, da sie dies so aus der Ukraine nicht kennt. Aber nicht nur die Freundlichkeit der Menschen, sondern auch die Landschaft bringen Anna zum Schwärmen. Auf die Fragen, ob sie nach dem

Krieg in die Ukraine zurückkehren möchte antwortet sie: „Ja, unbedingt! Ich möchte meine Familie wiedersehen und alle in den Arm nehmen. Jedoch überlege ich auch ernsthaft in Österreich mein Lehramtsstudium zu beenden und hier zu bleiben.“ Aus diesem Grund möchte Anna nun auch die deutsche Sprache erlernen, um sich mit den Menschen hier in Österreich besser verständigen zu können. Doch obwohl es ihr hier so gut gefällt, vermisst sie ihre Heimat. Ganz besonders vermisst sie ihre Familie, Freunde und die Sprache. Es ist völlig ungewohnt für sie Menschen um sich zu haben, die sich nicht auf ukrainisch unterhalten. Außerdem stimmen Anna die Fotos, die sie über Social Media Kanäle von ihren Eltern aus der Ukraine erhält und auf denen sie die Verwüstungen ihres Heimatortes sieht, traurig.

Sorgen um die Familie

Annas Eltern unterstützten ihre Entscheidung zwar, sie selbst entschieden sich jedoch gegen eine Flucht, genauso wie Annas

ältere Schwester. Annas 60-jähriger Vater, durfte aufgrund der ukrainischen Bestimmungen über die Wehrpflicht das Land nicht verlassen. Wie die Medien in Österreich berichtet hatten, mussten alle Männer im Alter von 16 bis 60 Jahren in der Ukraine bleiben, um in den Krieg einzurücken, wenn das notwendig wäre. Annas Mutter, die als Lehrerin tätig ist, entschied sich gegen eine Flucht, da sie sehr an ihrer Heimat hängt und sie die Kinder ihrer Klasse dort über das Internet noch bis Ende dieses Schuljahres unterrichten muss. Auch Annas Schwester blieb mit ihren zwei kleinen Kindern und ihrem Mann zurück. Jedoch flüchteten sie in westliche Regionen, wo es sicherer war. Sollte sich das Blatt noch einmal wenden und sich der Krieg in diese Regionen ausweiten, überlegen ihre Verwandten auch nach Österreich zu kommen. Anna steht mit ihrer Familie über Face-Time und Whats App täglich in Kontakt und erfährt so die neuesten Informationen aus ihrer Heimat.

- Lisa Jocham -

Beratung für Frauen u. Mädchen

Akzente berät Frauen und bietet PC- und Internetkurse für SeniorInnen



Trainerinnen rund um Digitale Medien für SeniorInnen: Timea Rath Vegh und Verena Spari

Nina lebt in einer Lebensgemeinschaft. Mit ihrem Partner hat sie zwei Kinder und ein Haus, wobei nur ihr Partner im Grundbuch steht. In letzter Zeit streiten die beiden sehr häufig. Es geht vor allem um

finanzielle Themen, mit denen die Familie konfrontiert ist.

Auch die Schwiegereltern mischen sich immer wieder in die Beziehung und die Kindererziehung ein. Nina hat außerdem das Gefühl von ihrem Partner kontrolliert zu werden. Sie möchte nach der Babypause wieder arbeiten gehen, weiß aber nicht, wie sie das angehen soll. In den alten Job will sie nicht zurück und ihr Mann möchte, dass sie zu Hause bei den Kindern bleibt. Nina weiß nicht, wie es weitergehen soll.

Alltägliche Fälle

Fälle wie die von Nina kommen in der Beratungsstelle täglich

vor. Das Team von akzente unterstützt Frauen in rechtlichen, finanziellen und beruflichen Fragestellungen. Gemeinsam mit den Frauen bespricht es die Zukunftsperspektiven, plant die nächsten Schritte und begleitet diese bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen auf den Gebieten Familie, Beziehung, Gesundheit, Wohnen oder Rechtliches/Finanzielles.

Kostenlose Beratung

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Vereinbaren Sie unter 03142/ 93 030 oder office@akzente.or.at einen Termin in der Beratungsstelle in der Grazer Vorstadt 7 (Post/Voitsberg)

Digitale Sprechstunde

Als zusätzliches Angebot bietet der Verein akzente die sogenannte Digitale Sprechstunde in der Stadtbücherei Voitsberg an. Dabei beantwortet eine Trainee von akzente die individuellen Fragen der Teilnehmenden über Smartphone, Tablet und Computer. Vor allem ältere Menschen nutzen dieses Angebot, um im Umgang mit digitalen Geräten sicherer zu werden.

Am 13. Juli 2022 findet von 09.00-11.00 Uhr die nächste Digitale Sprechstunde, dieses Mal im Stadtcafé Voitsberg (Hauptplatz 2), statt. Schauen sie einfach mit ihrem Handy oder Tablet vorbei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Von der Natur in die Steckdose

...weil die Sonne keine Rechnungen schickt



PLANUNG DURCHFÜHRUNG Alles aus einer Hand vom Strom-Experten

ACHTUNG! NEUER ÖMAG FÖRDERCALL 21. JUNI 2022

STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG : TIEFGARAGE

Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwergasse 2, 8580 Köflach
☎ 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

Bei uns stehen SIE im Mittelpunkt!

Top: Lipizzanerheimat App

Bereits 250 Gutscheine mit Bonuspunkten erhältlich



Alle Gemeinden sind beim Regionalen Marktplatz Lipizzanerheimat und der Lipizzanerheimat App dabei. Viele interessante News und Gutscheine stehen für die Bevölkerung bereit.

Unser Regionaler Marktplatz Lipizzanerheimat und die Lipizzanerheimat App bieten tolle Werbemöglichkeiten für Unternehmen und günstige Aktionen für KonsumentInnen.

Bereits mehr als 120 PartnerInnen (Betriebe, Gemeinden, Institutionen, etc.) nutzen regelmäßig die Multi-Channel-Marketing-Plattform der Lipizzanerheimat und bewerben ihre Produkte und Dienstleistungen über die

regionale Website, den Online-shop, die Lipizzanerheimat App, Instagram und Facebook. Mit den regelmäßigen Aktionen und Gutscheinen der regionalen Wirtschaft (bis dato bereits mehr als 250 Gutscheine) wird ein wichti-

ger Beitrag geleistet, damit Wertschöpfung in der Region bleibt. EU-Regionalmanagerin Elfriede Pfeifenberger: „Wir laden alle Betriebe herzlich ein, auch Mitglied des Lipizzanerheimat Marktplatzes und der Lipizzanerheimat App zu werden.“

Infos dazu unter:

www.lipizzanerheimat-marktplatz.at; office@lipizzanerheimat-marktplatz.at; Tel. 03142/20977

Wir freuen uns auf Sie! Nutzen auch Sie die tollen Angebote und Gutscheine in der Lipizzanerheimat App. Einfach App herunterladen, registrieren und schon geht es los. Viel Spaß beim Shoppen in der Lipizzanerheimat!

Unser **SOO GUT** regionaler Marktplatz.



LIPIZZANER HEIMAT
STEIERMARK

App downloaden, registrieren, Bonuspunkte sammeln und viele Vorteile genießen!



App Store



Google Play



Glasfabriks- und Stadtkapelle

Gemeinsames Konzert mit Schülerinnen der Musikschule in der Oper



Foto: Oper Graz/Oliver Wolf

Beeindruckender Auftritt der MusikerInnen in der Grazer Oper

Nach den erfolgreichen Konzerten in der Oper Graz, zusammen mit dem Musikverein St. Margareten/Raab, den Grazer Philharmonikern und der Musikschule Bärnbach, befindet sich der Verein bereits in der Planung des sehr beliebten Film- musikkonzertes, das am 15. Oktober im Volkshaus stattfinden wird.

Motivierte, junge Musikerinnen

Die Jugendarbeit trägt Früchte und somit gratulieren wir zwei Musikerinnen: Elisa Fischer hat auf der Querflöte das Junior-Leistungs- abzeichen mit sehr gutem Erfolg absolviert. Und unser bereits aktives Mitglied Patrizia Plozner absolvierte Mitte Juni das Jungmusi- kerleistungsabzeichen in Silber am Saxofon.

Ausbildung zum Ensembleleiter

Christian Ruprechter möchte sich ebenfalls mehr in das Vereinsgeschehen einbringen, er

startet daher im Herbst am Konservatorium in Graz mit dem Basiskurs für Blasorchester- leitung. Dieser Kurs dauert vier Semester und nach einem positiven Abschluss darf man sich offiziell Ensembleleiter nennen.

Motivation ein Instrument zu lernen

Mit der Initiative „Musik verbindet & macht Freu(n)de“ will die Glasfabriks- und Stadt- kapelle Bärnbach junge Menschen dazu be- wegen ein Blasinstrument zu erlernen und junge Musiker dazu motivieren einem Verein beizutreten.

Funktionäre beraten gerne

Du hast Interesse, ein Blasinstrument zu er- lernen? Dann melde dich! Jugendreferentin Sharon Koschir und Ob- mann Florian Fauland beraten dich und hel- fen dir gerne, dein Instrument zu finden und den Einstieg in die Musikschule zu meistern.



Initiative um junge Menschen zu gewinnen



Daniel Wabitsch mit Elisa Fischer

Hier arbeiten wir auch eng mit der Musi- kschule Bärnbach, unter Dir. Wolfgang Jud, zusammen, welche sehr gerne Schnupper- stunden anbietet, um das richtige Instru- ment für dich zu finden.

Einstieg ins Vereinsleben

Solltest du schon ein Instrument spielen, hel- fen sie dir gerne dabei, im Vereinsleben Fuß zu fassen. Mehr Infos findest du auf unserer Homepage: www.stadtkapelle-baernbach.at. Hier findest du auch alle Kontaktdaten. Oder komm am besten gleich zu einer Schnupper- probe vorbei! Proben finden jeden Montag um 19:00 Uhr statt.

Schöne Sommerzeit!

Wir wünschen der Bärnbacher Bevölkerung auf diesem Wege eine schöne Sommerzeit! Bleiben Sie gesund und wir hoffen auf ein Wiedersehen im Herbst.

Bergkapelle Oberdorf feiert

Bärnbacher Schmankerlfest findet anlässlich des 70. Jubiläums im Herbst statt



Schon jetzt laden die MusikerInnen zum Schmankerlfest im Herbst ein, das am Fritz Kosir Platz stattfinden wird

Bei den diesjährigen Neuwahlen wurde der „neue alte“ Vorstand der BKO unter Obmann Daniel Stangl bestätigt.

Zum 70. Jubiläum freut sich der Verein auf das am 3. und 4. September erstmals stattfindende „Bärnbacher Schmankerlfest“. Bei diesem zweitägigen Fest am Fritz Kosir Platz erwarten das Publikum nicht nur musikalische Schmankerl, sondern auch Genuss für alle anderen Sinne. Nach der coronabedingt eingeschränkten Proben- und Konzert-

tätigkeit in den vergangenen beiden Jahren startete die BKO im Frühling wieder in den Vollbetrieb. Am 1. Mai wurde, nach zweijähriger Pause, die Bärnbacher Bevölkerung wieder mit zünftiger Marschmusik geweckt. Dabei wurde dem immer wiederkehrendem Regen getrotzt. In den nächsten Monaten stehen auch Konzertausflüge am Programm.

Vorbereitungen haben begonnen

Die BKO würde sich sehr freuen, Sie beim „Schmankerlfest“ am 3. und 4. September

begrüßen zu dürfen! Auf diese verbindende Wirkung freuen sich auch die MusikerInnen der BKO Bärnbach die ja mitten in den Vorbereitungen des Bärnbacher Schmankerlfestes stecken.

Bezirksmusikertreffen als Abschluss

Dabei werden nicht nur jede Menge kulinarische Schmankerl verkostet, sondern auch ein attraktives musikalisches Programm organisiert, das mit dem Bezirksmusikertreffen am Sonntag seinen Abschluss finden wird.

 **stadtwerke
köflach**

STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : INSTALLATIONEN : BESTATTUNG : TIEFGARAGE

Rund um die Uhr für Sie erreichbar

 03144 3470 – www.stadtwerke-koeflach.at

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!

Kleine Schritte mit großer Wirkung

1 **Bewegen wir Körper und Geist**

Ob tanzen, kegeln, spazieren, Kreuzwörter lösen ... machen wir, was uns Freude bereitet – so oft wie möglich.



2 **Essen wir ausgewogen**

Gesund, ausgewogen und regelmäßig essen, hält uns gesund. In netter Gesellschaft zu essen, sorgt außerdem für Lebensfreude.

3 **Bleiben wir interessiert und offen für Neues**

Wenn wir neugierig bleiben, bereichern wir unser Leben. Lernen können wir bis ins hohe Alter. Neue Beschäftigungen wie singen, musizieren oder das Erlernen einer Fremdsprache halten uns geistig fit.



WAS WIR TUN KÖNNEN, UM GUT UND GESUND ALT ZU WERDEN.

4 **Verbringen wir Zeit in Gesellschaft**

Ob zu zweit, in einer Gruppe oder im Verein – egal, was wir machen, in Gesellschaft macht es nicht nur Spaß, es stärkt auch unser Wohlbefinden und regt die „grauen Zellen“ an.



5 **Helfen und unterstützen wir**

Anderen etwas Gutes tun, erfüllt uns mit Lebensfreude, gibt uns Anerkennung und hilft uns, seelisch ausgeglichen zu bleiben.

6 **Achten wir gut auf uns**

Machen wir mehr von dem, was uns gut tut und holen uns Rat und Unterstützung, wenn wir uns eingeschränkt fühlen.



Gesunde Gemeinde – gut informiert Ausgabe 172

styriaktivis.at

SIEDLER FEST

des Siedlervereins Piberegg-Afling-Bärnbach

SAMSTAG
30. Juli 2022

Beim Wirtschaftshof
PIBEREGG
Mit Beginn um 11.00 Uhr

Es spielen für Sie um 13.00 Uhr
„Knappemusik der Bergkapelle
Oberdorf Bärnbach“ und ab 17.00 Uhr
„Die Weingartsberger“

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
Eintritt frei

Hansaton.
Hört sich gut an!

Die Hörakustik-Expert:innen von Hansaton begleiten Sie jetzt auch in Rosental bei Voitsberg auf Ihrem Weg zu besserem Hören. Hörakustiker Manfred Rössler und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Hauptstraße 1
8582 Rosental bei Voitsberg



€ 300,- Gutschein
beim Kauf eines neuen Hörsystems*

* Einlösbar beim Kauf von Hörgeräten der Spitzen- oder Komfortklasse auf die Eigenleistung bei beidseitiger Versorgung, € 150 bei einseitiger. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.08.2022 im Hansaton Hörkompetenz-Zentrum Rosental bei Voitsberg, Hauptstr. 1. Aktionsnr.: 4564/Rabattnr.: 203



PHONAK
Audio
Paradise

0800 880 888

hansaton.at

Hansaton
Hörkompetenz-Zentren



More Airtime

Xiaomi Redmi Note 11
€ 0,-

Gratis Aktivierung

Core 25 GB
~~€ 21,90~~
€ 18,90 im Monat

Unlimitierte Minuten & SMS

HANDY & MORE
AM OBEREN STÄDTOR IN VOITSBERG

Red Bull MOBILE

Glasmuseum Bärnbach

Jahresausstellung 2022 GLAS – die magische Welt der Farben bis 31. Dezember



Foto: Glasmuseum Bärnbach

Öffnungszeiten: Werktags Montag bis Freitag, 9 - 17 Uhr; Samstag, 9 - 13 Uhr

Die Ausstellung „Die magische Welt des Glases“ in einem Spiel aus Farben, Licht und Schatten. Glas ist ein Material, das

Farben, Licht und Schatten verwandelt und das Licht auf elegante und bezaubernde Weise in den Raum bringt.

Ob farbig, durchscheinend oder glänzend, Glas passt sich allen Stilrichtungen an und wird gerade wegen seiner Vielseitigkeit und Originalität nie langweilig. Glas ist ein Synonym für Eleganz. Es ist widerstandsfähig und zerbrechlich zugleich, hat sich seit Jahrtausenden ständig weiterentwickelt und ist Teil eines reichen kulturellen Erbes.

Historischer Überblick

Ein historischer Überblick zeigt, dass die Glasmacher zwar verschiedene Technologien zur Färbung des Glases einsetzten, aber auch nach Lösungen zur Entfärbung des Glases suchten. Die diesjährige Ausstellung gliedert sich in mehrere thematisch miteinander verknüpfte Bereiche. In diesem einleitenden Abschnitt wird die Geschichte der Farbe Blau dargestellt: Seit dem alten Ägypten hat sie sich in den folgenden 6000 Jahren in verschiedenen Schattierungen weiterentwickelt. www.glasmuseum.at

Sto STOELZLE OBERGLAS

**BEGEISTERT VON GLAS?
WIR STELLEN EIN (M/W/D):**

- Leitung mechanische Werkstätten
- Sicherheitsfachkraft
- Facharbeiter Mechatronik oder Elektrotechnik
- Fullstack Software Developer
- Maschinist Produktion Heißes Ende
- Mitarbeiter Bed+Breakfast Bärnbach - Teilzeit
- Mitarbeiter Sortierung
- Mitarbeiter in der Formenreinigung
- Lehrstelle Maschinenbautechnik
- Lehrstelle Bürokaufmann/frau
- Ferialarbeiter in den Werkstätten/Sortierung (ab 18J)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mag. Eva Kogelfranz, Fabrikstraße 11, A-8580 Köflach
Tel.: +43 3144 / 706, E-Mail: bewerbung@stoelzle.com

ONLINE
JOB-PORTAL



Erfolgreiche Betriebe

Die Stadtgemeinde gratulierte den Unternehmern zu ihren runden Jubiläen



Die Firma „Jauk & Pinegger“ in Bärnbach feierte ihr 20-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Gratulanten stellten sich vor kurzem ein, darunter auch Bgm. Jochen Bocksrucker, der den beiden Gesellschaftern Wolfgang Jauk und Andreas Pinegger herzlich gratulierte.



Auto Jumper, die Bärnbacher KFZ-Werkstatt für alle Marken in der Dr.-Niederdorfer-Straße, feierte ihr 20-jähriges Jubiläum. Bgm. Jochen Bocksrucker gratulierte dem Eigentümer Egon Ganotz im Namen der Stadtgemeinde und wünschte alles Gute.



Die Postpartner-Filiale von Mario Schmelzer feierte ihr 10-jähriges Jubiläum. Bgm. Jochen Bocksrucker gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Bärnbach und bedankte sich: „Gerade in der Coronakrise habe sich gezeigt, wie wichtig die Poststelle in Bärnbach sei.“

Service und Reparatur aller Fahrzeugmarken

Auto Jumper: KFZ-Werkstätte und Lackierzentrum



Die KFZ-Fachwerkstätte in der Dr.-Niederdorfer-Straße 20

Ersatzteile vor Ort

Auto Jumper ist ein Fachbetrieb und daher spezialisiert auf die Reparatur und die Instandsetzung aller Automodelle. Die passenden Ersatzteile hat die KFZ-Werkstatt vor Ort, diese werden auch zum Verkauf angeboten. Im Lackierzentrum werden Schäden bestens behoben, ob kleine Kratzer oder Rundum-Lackierung. Während der § 57a-Überprüfung

und bei kurzen Reparaturen können die Kunden im Wartebereich einen Kaffee genießen. Bei Lackierungen und während der Reparatur von Versicherungsschäden, stellt Auto Jumper kostenlose Ersatzwagen zu Verfügung. Firmengründer Egon Ganotz absolvierte 1992 im Alter von 24 Jahren die KFZ-Meisterprüfung. Im Laufe der Zeit wurden die KFZ-Werkstatt und der Ersatzteilhandel um



Firmengründer Egon Ganotz

ein Lackierzentrum und eine §57a- Prüfstelle erweitert. Beschäftigt werden aktuell elf Mitarbeiter. Zuletzt erfolgte im April 2022 eine Erweiterung um eine Reifeneinlagerung mit mehr als 140 Plätzen.

Auto Jumper
Dr.-Niederdorfer-Straße 20
8572 Bärnbach
Tel.: 03142/28000



tim ist da!

jetzt
neu in
BÄRNACH

Hallo Bewohnerin, hallo Bewohner,

das Carsharing Angebot von **tim** ermöglicht es dir ganz einfach und bequem mobil zu sein - und das ganz ohne eigenes Auto!

So funktioniert's:

- Registriere dich einmalig im **Gemeindeamt** oder **online auf tim-zentralraum.at**
- Du erhältst deine **tim**-Karte vor Ort bzw. per Post - sie ist gleichzeitig der Schlüssel zum **tim**-Auto
- Die Zugangsdaten zur Buchungsplattform bekommst du per E-Mail zugeschickt
- Buche dein Auto online für den gewünschten Zeitraum - **schon ab 4 Euro pro Stunde**
- Einsteigen und losfahren!

tim ist die perfekte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr, deshalb bekommen **Öffi-Fahrer:innen auch etwas geschenkt!**

Besitzer:innen einer Öffi-Jahreskarte oder eines KlimaTickets sparen sich bei der Registrierung die erste Mitgliedsgebühr!

Einfach deine **Jahreskarte** oder dein **KlimaTicket** herzeigen bzw. hochladen und wir schenken dir deine erste Mitgliedsgebühr **in Höhe von 50 Euro!**

Hast du Fragen?

Unser **tim**-Service Steirischer Zentralraum ist unter **0316-844 888 200** oder per E-Mail an **support@tim-zentralraum.at** gerne für dich da.

tim-zentralraum.at



Ehrungen von BärnbacherInnen

Die Stadt Bärnbach mit Bgm. Jochen Bocksrucker gratuliert den JubilarInnen herzlich.

GEBURTSTAGE

80 Jahre

Justine Sanio, 80
Berta Tax, 80
Johann Seidler, 80
Justine Pinegger, 80
Emil Hochreiter, 80
Alois Krauss, 80
Otilie Jocham, 80
Hilde Hechtl, 80
Elfriede, Uhl, 80
Reinhard Rudolf Hausegger, 80
Karlheinz Töschler, 80
Ingrid Maria Höfler, 80
Ing. Gerald Peißl, 80



Annemarie Maschutznig, 85
Annemarie Lopan, 85
Ilse Ofner, 85

90 Jahre

Markus Gspurning, 90
Erich Zeiler, 90

91 Jahre

Josef Repitsch, 91
Hildegard Maria Karpf, 91

92 Jahre

Angela Ravljan, 92
Angela Magg, 92
Johann Murg, 92

93 Jahre

Anna Urban, 93
Alois Gapp, 93



94 Jahre

Norbert Kompaß, 94
Christine Wallenta, 94

95 Jahre

Ing. Franz Gaisch, 95

99 Jahre

Angela Hainzl, 99
Anna Weißensteiner, 99



GOLDENE HOCHZEITEN

Walter und Karoline Pfeifer, GH
Josef Leopold und Christine Schöner, GH
Franz Josef u. Ingeborg Florentine Arnold, GH
Kurt und Kunigunde Gertrude Kager, GH
Franz und Margit Kriechbaum, GH
Gerhard Franz und Martha Johanna Pelko, GH
Günter und Anna Maria, Neßwald, GH

Ing. Fanz Gaisch feierte seinen 95. Geburtstag im Kreise der Familie



Der stolze Jubilar: Ing. Franz Gaisch

Ing. Franz Gaisch wurde am 21.5.1927 in Eitzendorf bei Wies geboren. Er ist seit 1952 mit Aloisia, geborene Otter, verheiratet, die ihm 2 Töchter schenkte. Seit 1955 wohnt Familie Gaisch in Bärnbach.

Nach Kriegsende absolvierte Franz Gaisch die zuvor kriegsbedingt unterbrochene Aus-

bildung an der BULME Graz. Ab 1947 arbeitete er bei der GKB, zuerst in Bergla als Grubenschlosser, ab 1954 im Werk Oberdorf als Maschinensteiger.

Von 1959 bis zu seiner Pensionierung war er in der technischen Abteilung der Bergdirektion Köflach angestellt, zuerst als Konstrukteur, zuletzt als Abteilungsleiter.

Aktiv im Männergesangsverein

Viele Jahre war Ing. Franz Gaisch aktiv im Männergesangsverein „Glück auf“ Bärnbach tätig und erfreut sich noch heute an diversen musikalischen Aufführungen im schönen Stadtpark.

Fünf Enkel und sieben Urenkel

Sein 95. Geburtstag wurde im Kreise der Familie gefeiert. Immerhin können sich der Jubilar und seine Frau Aloisia über fünf Enkelkinder und sieben Urenkel freuen. Beide hoffen, ihr 70-jähriges Ehejubiläum im November dieses Jahres im Kreise ihrer Liebten feiern zu können.

70. Geburtstag von Siegfried Reinprecht



Bgm. Jochen Bocksrucker überreichte mit GR Inge Schutti ein Ehrengeschenk an Altbgm. Siegfried Reinprecht

Gemeinsam mit Gemeinderätin Inge Schutti gratulierte Bürgermeister Jochen Bocksrucker Herrn Altbürgermeister Siegfried Reinprecht aus Piberegg zum runden Geburtstag. Wir wünschen unserem Siegi weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Babies, Babies, Babies...

„Unsere Bärnbacher Stars im Strampler“

Foto: Babysmile Privatklinik Ragnitz



ANASTASIA SCHUSTER
Geboren am 15. 01. 2022 um 12:32 Uhr
Gewicht: 2955 g Größe: 49 cm
Eltern: Viktoria und Lukas Schuster



Foto: Kerstin Fotografie



LILLI WEITHALER
Geboren am 01. 03. 2022 um 03:52
Gewicht: 3620 g, Größe: 52 cm
Eltern: Martina und Andreas Weithaler



Foto: Kerstin Fotografie



LIVIO FRAISSLER
Geboren am 25. 03. 2022 um 18:23 Uhr
Gewicht: 3600 g, Größe: 52 cm
Eltern: Martina und Michael Fraissler



Foto: Babysmile24



EMMA LINA KANNER
Geboren am 04. 04. 2022
Gewicht: 3470 g, Größe: 53 cm
Eltern: Verena Erhart und Lukas Kanner



FLORENTINA KOITZ
Geboren am 23. 04. 2022
Gewicht: 2280 g, Größe: 44 cm
Eltern: Michaela Koitz u. David Prettenthaler



Foto: Kerstin Fotografie



HENRI MARKUS BÖHMER
Geboren am 05. 05. 2022 um 21:16
Gewicht: 4160 g, Größe: 57 cm
Eltern: Tanja und Jürgen



SOPHIA MARIE STADLER
Geboren am 27. 04. 2022 um 08:01
Gewicht: 3200 g Größe: 48 cm



MICHAEL STADLER
Geboren am 27. 04. 2022 um 08:02
Gewicht: 2800 g Größe: 47cm
Eltern: Martina und Christopher Stadler



Wir wünschen den Familien alles Gute, viel Glück, Freude und Gesundheit!

Gerne veröffentlichen wir auch ein Foto Ihres Babys in unserer Stadtzeitung. Senden Sie uns ein Foto in Druckauflösung mit folgenden Daten: Vorname, Geburtstag, Gewicht, Größe, Namen der Eltern, Wohnort und Fotokennung (wer das Foto gemacht hat) an: manuela.reiter@baernbach.gv.at

Bäckerlegende Josef Tritscher

Der Aflinger Bäcker Josef Tritscher ist verstorben



Foto: privat

Josef Tritscher

Mein Vater Josef Tritscher wurde am 1. Oktober 1934 als erstes von 5 Kindern in Pichling bei Köflach geboren. Seine Eltern Josef und Theresia Tritscher gründeten eine Bäckerei in Pichling. Die Ehe wurde 1947 geschieden und so musste Josef Tritscher früh Verantwortung übernehmen.

Ich kann mich an eine Geschichte erinnern, die mein Vater immer wieder erzählte: Es war Krieg und Fliegeralarm. Oma ging mit den Kindern in den Stollen in Piberstein, um vor den Bomben Schutz zu suchen. Mein Vater, als Ältester, trug eine Suppe - man konnte ja nie wissen, wie lange es dauert.

Allerdings ist mein Vater mit der Suppe gestolpert und hat diese verschüttet - es gab also nichts zu essen. Im Alter von 14 Jahren begann mein Vater zuerst bei seinem Vater eine Bäckerlehre - das ging nicht gut. Also hat Oma für den Buben eine Lehrstelle in Schladming gefunden. Das waren prägende Jahre für meinen Vater. Immer wieder hat er von dieser Zeit erzählt. Zuerst war das große Heimweh. Nach dem ersten Lehrjahr hat sich Vati ein Fahrrad erspart und sich damit auf den Weg nach Pichling gemacht. In Trieben ist er dann in den Zug gestiegen und bis Graz gefahren, von dort wieder mit dem Rad nach Pichling. Immer wieder hat Vati Schladming auch später besucht.

Chronologische Zeittafel

- 1957 haben sich meine Eltern kennengelernt
- 1958 geheiratet
- 1960 kam Reinhard zur Welt
- 1961 wurde eine Bäckerei in Afling gepachtet. Die nächsten Jahre waren geprägt von Arbeit - Aufbau - Kinder - Entbehrung
- 1962 Geburt von Sepp
- 1964 Geburt von Peter
- 1965 Einzug in das neue Haus Afling 29
- 1970 wieder ein Kind - ein Mädchen
- 1975 wurde mit dem Bau in der Lindenstraße begonnen, wo er dann auch starb.

Dazwischen wurde eine Hube gekauft und bewirtschaftet - die Waldarbeit war neben der Imkerei sein großes Hobby. Zu seinen Hobbies zählte auch der Sport - aktiv und passiv. In jungen Jahren Skifahren und Fußball - später Eisstock- und Asphalt-schießen sowie Rennradfahren und das Golfen. Er war 15 Jahre aktiv beim ESV Afling, 10 Jahre beim ESV Köflach Stadt und spielte in der höchsten Liga Österreichs. Er war ein großer Fan von Bayern München und ließ kein Spiel vor dem Fernsehgerät aus.

„Seht auf das Leben, das ich beginne.“

In den letzten Tagen, durch viele Gespräche mit meiner Familie, Nachbarn und Freunden ist mir bewusst geworden, dass jeder eine andere Geschichte von und mit Vati erzählen kann. Jeder hat ihn auf seine Art erlebt. Meine Mutter, meine Brüder und ich durften die letzten Tage intensiv mit ihm verbringen und ihm sehr nahe sein. Ich bewunderte, wie er seine Erkrankung hinnahm und ertrug. Abschließen möchte ich mit den Worten von Aurelius Augustinus der sagt: Ihr, die ihr mich so geliebt habt, seht nicht auf das Leben, das ich beendet habe, sondern auf das Leben, das ich beginne.

- Eva Murgg - (Tochter)

Beantragung des Jagdpachtschillings

Der Gemeinderat hat den jährlichen Jagdpachtschilling an die Grundeigentümer der Gemeindejagdgebiete in Bärnbach und Piberegg unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in die Gemeinde-

jagdgebiete einbezogenen Grundstücke aufzuteilen. Der Jagdpachtschilling kann ab sofort aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. 06. mündlich bzw. schriftlich im Rathaus beantragt werden.



Foto: 123fr.com

Jagdpachtschilling kann beantragt werden

Mario ELEKTRO SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerung
Bärnbacher Kabel-TV

Veranstaltungen 2022

- 04. 07. **Schulschlusskonzert**, Sporthalle Bärnbach,
bei Schlechtwetter Sporthalle
- 08. 07. **AUF DEN SOMMER – FERTIG – LOS!**
Ein Spaßtag im Schlossbad Bärnbach
- 09. 07. **Österr. Minigolf Verband - Senioren ÖM**
19:30 Uhr, Volkshaus
- 20. 07. **Sommer Woche Kino, „Eine Frau mit
berauschenden Talenten“**,Telepark Platz
- 30. 07. **120 Jahrfeier der FF Bärnbach**
Stadtspark / Schlechtwetter Sporthalle
- 30. 07. **Siedlervereinsfest**, Bauhof Piberegg
- 22. 08. **Blutspenden**, Volkshaus Bärnbach
- 27. 08. **Österr. Minigolf Verband - Europameisterschaft**,
20:00 Uhr, Volkshaus
- 03.- 04. 09. **70 Jahre BKO, 03.09. Zeltfest, 04. 09. Bezirkstreffen-**
Schaufelradbagger
- 09. 09. **Steir. Stifts- und Schlosskonzert**
Schloss Alt-Kainach
- 10. 09. **Kinder- und Familienfest**
Stadtspark
- 10. 09. **Abschlusskonzert der Granaten**,
Schaufelradbagger
- 16. - 17. 09. **Vespa Treffen**
Volkshaus Bärnbach
- 24. 09. **CD Präsentation**
Volkshaus Bärnbach
- 01. 10. **Bierfest**
Schaufelradbagger
- 09. 10. **Herbstl'n**
Telepark Platz
- 17. 10. **Blutspenden**, Volkshaus Bärnbach
- 22. 10. **Oktoberfest**
Schaufelradbagger
- 25. 10. **Konzert „I am from Austria“**
Volkshaus Bärnbach

GRESSL

Hauptplatz • Köflach

...individuell • besonders • einzigartig...



Ihr kompetenter Partner für die
schönsten Trauringe!



Kult: „Bärnbach in Bewegung“

Legendäre Laufveranstaltung verzeichnete einen TeilnehmerInnen-Rekord

Bürgermeister Jochen Bocksruker und Stadtrat Andreas Albrecher strahlten um die Wette. Der weithin bekannte Laufevent „Bärnbach in Bewegung“ lockte rund 450 TeilnehmerInnen an.

Zum zweiten Mal fand „Bärnbach in Bewegung“ - unterstützt von den Regionalmedien Steiermark - mit Kinder- und Jugendläufen, Laufdistanzen über 2,9 und 7,3 Kilometer sowie Nordic Walking mit Start und Ziel beim Fritz-Kosir-Platz statt. Erstmals wurde auch

ein Businesslauf ausgeschrieben. Die Strecken führten ins ehemalige Bergbaugelände Oberdorf und auch das Wetter spielte mit. Bei 25 Grad konnte die Anzahl der TeilnehmerInnen mit 450 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.



Jochen Bocksruker und Andreas Albrecher



Auch Jugend war mit Begeisterung dabei



Spannung vor der Siegerehrung



Das Team der Naturfreunde Bärnbach



Team: Apotheke zum Heiligen Schutzensel



Das Team der Sparkasse Voitsberg-Köflach



Auch Nordic Walking war im Bewerb



Gemütlicher Cool down nach dem Lauf



Die stolzen SiegerInnen

Freundschaftsfest im Stadtpark

Viel Musik, Tanz und Kulinarik gab es am 20. Freundschaftsfest

Am 11. und 12. Juni feierte das Freundschaftsfest im Stadtpark nach zweijähriger Corona-Pause wieder sein Comeback.

Das steirisch-slowenisch-italienische Freundschaftsfest ist einzigartig in der gesamten

Lipizzanerheimat. Bei diesem traditionellen, mittlerweile 20. Freundschaftsfest, standen wieder Folklore, Musik und Kulinarik als verbindende Elemente im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung. In Zusammenarbeit mit Marco Urbano von „La Corte“ in Voits-

berg organisierte Stadtrat Andreas Albrecher mit seinem Team zwei erlebnisreiche Tage. Die Volkstanzgruppe St. Johann war ebenso mit an Bord wie die beiden Bärnbacher Musikkapellen Bergkapelle Oberdorf und die Stadt- und Glasfabrikkapelle.



Glaskunst live zum Bestaunen



Ein Karussell begeisterte die Kinder



Volkstänze wurden aufgeführt



Tafel der Alt Kainacher Ritterschaft



Stand von Reinhard Fuchsbichler



Die „Weststeirisch Z’sammg’würfelt“



Action rund um den Mosesbrunnen



Die Gößnitzer Schuhplattler



Luftballons als Botschafter

Fotos: Thomas Leibeseder



Die Kinderfreunde

GRATIS
EINTRITT
für alle Kinder
& Jugendlichen

BÄRNBACH
in
Bewegung

AUF DEN SOMMER FERTIG LOS!



EIN SPASSTAG IM SCHLOSSBAD BÄRNBACH

8. JULI 2022

AB 10 UHR IM SCHLOSSBAD BÄRNBACH

#Schwimmkurse #Riesenschach #Beachhandball #Volleyball #Tanzen
#Tischtennis #Fußball #Hüpfburg #Schminken #Kletterturm #uvm...

Veranstaltet von der Stadtgemeinde Bärnbach, Verein Bärnbach in Bewegung und den Kinderfreunden Bärnbach in Kooperation mit vielen weiteren Bärnbacher Vereinen.